

RIEHENER ZEITUNG

DIE WOCHENZEITUNG FÜR RIEHEN UND BETTINGEN

FREITAG, 10.8.2018
97. Jahrgang | Nr. 32

Schulbeginn: Am Montag beginnt für viele Kinder ein neuer Lebensabschnitt

SEITE 2

«**Stimmen**»: Die New Yorkerin Indra Rios-Moore verbezauberte die Reithalle

SEITE 3

Sport: Silvan Wicki an der Leichtathletik-EM im 100-Meter-Halbfinal

SEITE 13

REDAKTION UND INSERATE:

Riehener Zeitung AG
Schopfeggässchen 8, Postfach 198,
4125 Riehen 1
Telefon 061 645 10 00, Fax 061 645 10 10
www.riehener-zeitung.ch
Erscheint jeden Freitag
Preis: Fr. 2.–, Abo Fr. 80.– jährlich

Buchen Sie jetzt Ihr Inserat auf der Front

Kleiner Preis – grosse Wirkung!

Ihr Frontinserat

Aboausgabe **Fr. 550.–**

Grossauflage **Fr. 700.–**

H₂O In Riehen und Bettingen ist Wasser noch keine Mangelware

Wasser – das kostbare Nass

Monatelang hat es nicht mehr geregnet und aus der übrigen Schweiz erreichen uns Nachrichten von Wassermangel. In der Region Basel ist die Lage noch nicht kritisch, doch Wassersparen macht immer Sinn.

MICHÈLE FALLER

Wochenlang war es warm, sehr warm. Und immer wieder waren wir froh um Wasser. Sei es, um den Durst zu stillen oder um uns abzukühlen: am Wasserhahn, unter der Dusche oder mit dem Gartenschlauch, in der Badi oder einem natürlichen Gewässer. Gleichzeitig wird über Wassermangel berichtet, und zwar nicht nur in fernen Ländern, sondern auch in der Schweiz. In der Zentralschweiz sind die Wasserstände von Seen und Flüssen teilweise zu tief, als dass die Bauern für die Bewässerung darauf zurückgreifen könnten. Auf den Alpen wächst das Gras nicht mehr und die Schweizer Armee versorgt die durstigen Kühe in der Ostschweiz per Helikopter mit Wasser.

Und wie sieht es hier aus? Alle Brunnen fliessen, weiterhin werden Rasenflächen bewässert – auch wenn es allenthalben aufgegeben wurde, wie der Blick in einige Vorgärten und Grünanlagen, die ihren Namen nur noch bedingt verdienen, zeigt. Jedenfalls wurden im Versorgungsgebiet des Kantons Basel-Stadt noch keine Empfehlungen zum Wassersparen ausgesprochen, von Verboten ganz zu schweigen. Könnte, wenn die Trockenheit weiterhin anhält, auch in Basel und Umgebung Wassermangel auftreten? Und was ist eigentlich darunter zu verstehen?

Wasser aus dem Rhein

«Von einem Wassermangel sind wir in Riehen noch weit entfernt», sagt Christian Jann, Leiter der Fachstelle Wasser und Entsorgung der Gemeinde Riehen. Das habe mit dem Basler Wasseraufbereitungssystem der IWB in den Langen Erlen zu tun, wo Rheinwasser via Wässerstellen zur Versickerung in den Waldboden gebracht wird und sich mit dem Grundwasser vermischt. Nach dieser mechanischen Reinigung finden eine physikalische Entsäuerung und anschliessend eine UV-Desinfektion statt, bis das Wasser aus den Wasserhähnen in Basel, Riehen und Bettingen fliesst. «Solange der Rhein noch Wasser hat, haben wir also kein Problem», erklärt Jann.



Abkühlung im Zentrum Riehens: der Zaeslin-Brunnen und der Immenbach (unten).

Fotos: Michèle Faller

Gemeinden, die Quellen aus einem Berg nutzen, seien eher gefordert, da diese bei monatelang ausbleibenden Niederschlägen eher austrocknen. Dort gehe man auf Nummer sicher, informiere die Bevölkerung oder spreche sogar Verbote aus, um Wasser zu sparen, so der Wasserfachmann. Das



System, wie es Basel kennt, sei eine ziemlich sichere Art, nicht nur sauberes Grundwasser zur Verfügung zu haben, sondern auch eine Art Speicher anzulegen.

Ein anderes Thema sind die Brunnen, die auch in diesen Hitzetagen nie versiegt sind. Wer aufmerksam beobachtete, bemerkte im Vorfeld des 1. Augusts vielleicht einige Brunnenträge, die leer waren, weil das Wasser

Erfrischung unterwegs

mf. Wer Durst hat und in Riehen oder Bettingen an einem Brunnen vorbeikommt, kann bedenkenlos trinken, denn dort fliesst Wasser, das nach Lebensmittelverordnung als Trinkwasser gilt. Die IWB testet das Wasser der Brunnen in Riehen wöchentlich; ausserdem werden monatlich beim Reservoir Proben genommen. Das Wasser wird nach der Quellsfassung mit Chlor behandelt, damit Bakterien abgetötet werden. Die Vorbehandlung des Wassers ist eine Vorgabe der Lebensmittelverordnung, um Trinkwasser abgeben zu können. Das mag erstaunen, da unser Trinkwasser nicht einmal entfernt nach Chlor riecht, wie dies in südlichen Ländern oft der Fall ist. Tatsächlich bestätigt Christian Jann von der Fachstelle Wasser der Gemeinde Riehen, dass der Anteil nur gerade so hoch ist, dass er noch messbar ist.

direkt abfloss. Das war aber eine reine Vorsichtsmassnahme, damit etwaige «verirrte» Kracher keinen Schaden anrichten konnten. «Wir haben das Glück, relativ gute Quellen zu haben, die regelmässig Wasser bringen», erklärt Jann den Grund, weshalb noch nicht einmal in Erwägung gezogen wurde, die Brunnen abzustellen. Im Hitzejahr 2003 sei es fast so weit gekommen, da auch die Reservoirs nur noch halb gefüllt gewesen seien. Dann habe sich die Situation aber wieder beruhigt.

Quellen im Au- und Moostäli

Der grössere Teil der Riehener Brunnen wird von eigenen Quellen im Au- und Moostäli gespiesen – jene in Richtung Niederholzquartier sowie jene in Bettingen sind an die kantonale Wasserversorgung der IWB angeschlossen. Momentan gäben die Quellen wegen der Hitzeperiode tatsächlich weniger Wasser her, doch versiegen würde keine vom einen Tag auf den anderen, versichert Jann, das dauere Monate oder sogar Jahre. «In einem Karstgebiet wie hier kann es höchstens vorkommen, dass sich das Wasser durch Risse und Erdspalten einen neuen Weg sucht.» Nun wird auch klar, weshalb es keine Wasserverschwendung ist, dass die Brunnen fröhlich weiterfliessen: Was effektiv über das Jahr gerechnet an Wasser bei der Quelle anfallt, werde zu zirka 50 Prozent an die Brunnen abgegeben, erläutert der Leiter der Fachstelle Wasser. Bei sehr trockenen Perioden könne es auch gegen 100 Prozent gehen. Würde man die Brunnen abstellen, flösse das Quellwasser einfach direkt in den Rhein.

Da wie gesagt noch kein Wassermangel herrscht, möchte Jann auch keine offiziellen Empfehlungen zum Wassersparen abgeben. Doch umwelttechnisch gesehen sei es sicher sinnvoll, den Garten nicht täglich, sondern nur alle zwei oder drei Tage zu wässern, dafür ein bisschen intensiver. Ortsansässige Pflanzen oder solche, die nicht so viel Wasser brauchen, sprächen ebenfalls für einen ökologischen Ansatz. Auch im Haus könne viel Wasser gespart werden. So könne auch Schmutzwasser vermieden werden, das ansonsten die Abwasserreinigungsanlagen belaste. «Das ist ein wichtiger Beitrag, der oft vergessen geht.»

Beim Wassersparen ist Petrus in letzter Zeit mit gutem Beispiel vorangegangen – dieser Tage hat er die Giesskanne wieder einmal zur Hand genommen.

Ein misslungener Banküberfall

lov. Ein versuchter Banküberfall hat am Mittwochnachmittag im Riehener Rauracher-Zentrum für einen Gross-einsatz der Polizei gesorgt. Personen wurden keine verletzt, der mutmassliche Täter, ein 39-jähriger Schweizer, konnte festgenommen werden und wird dem Zwangsmassnahmengericht zugeführt.

Laut ersten Erkenntnissen betrat ein Unbekannter kurz vor 16 Uhr die Filiale der Basler Kantonalbank, in der sich drei Bankangestellte und eine Kundin aufhielten. In der Folge bedrohte der Mann eine Bankangestellte mit einer Waffe und forderte sie auf, ihm Geld auszuhändigen. Der Angestellte gelang es, den Mann einen Moment hinzuhalten, weitere Mitarbeiter rechtzeitig zu warnen und den Alarm auszulösen. In der Folge flüchtete der Täter ohne Beute in die Tiefgarage des Rauracher-Zentrums.

Schon nach wenigen Minuten waren Kantonspolizei und Grenzwaache vor Ort; eine Patrouille konnte einen zu Fuss flüchtenden Mann festnehmen. Da nicht ersichtlich war, ob weitere Personen an der Tat beteiligt waren, wurde das ganze Rauracher-Zentrum von Spezialeinheiten der Kantonspolizei durchsucht. Personen, die sich in den verschiedenen Geschäften und Büros aufhielten, konnten aus Gründen der Sicherheit die Geschäfte nicht verlassen. Nach rund eineinhalb Stunden gab die Polizei Entwarnung.

Bereits kurz nach dem Eintreffen der Polizei ging die Nachricht durch die Medien, es habe Schüsse gegeben und eine Geiselnahme sei im Gang. Das aber war nicht der Fall, wie die Staatsanwaltschaft anschliessend versicherte. Die Art und Weise, wie diese Falschmeldungen an die Medien gelangt und wie diese damit umgegangen sind, verärgert Kriminalkommissär Peter Gill. «Ein Anwohner hat die Redaktion von 20 Minuten über die Schüsse und die Geiselnahme informiert. Die Zeitung hat aus der Schilderung eine Nachricht verfasst, ohne deren Echtheit zu verifizieren. Andere Medien haben die Nachricht danach übernommen, ebenfalls ohne Rückversicherung mit den Behörden. Das ist fahrlässig.» Gill frage sich, wo die Verantwortung gegenüber Dritten bleibe.

Die Rauracherstrasse und angrenzende Strassen wurden während des Einsatzes für jeglichen Verkehr gesperrt. Personen, die sachdienliche Hinweise geben können, werden gebeten, sich mit der Kriminalpolizei der Staatsanwaltschaft Basel-Stadt (Tel. 061 267 71 11) oder mit der nächsten Polizeiwache in Verbindung zu setzen.

Reklameteil

Côte de Boeuf

das beste Stück vom Freilandrind

Henz

NATURA-QUALITÄT

Telefon 061 643 07 77

HITZESTRESS Um die Fische in der Wiese zu schützen, hat das Basler Amt für Umwelt und Energie ein Badeverbot erlassen

Menschen und Hunde sind in der Wiese bis auf Weiteres nicht erwünscht

rz. Die hohen Wassertemperaturen und der tiefe Wasserstand von Birs und Wiese führen bei der Fischfauna zu Hitzestress. Der Appell an die Bevölkerung, aufs Baden in bestimmten Abschnitten freiwillig zu verzichten, hat nur wenig Wirkung gezeigt. Zum Schutz gefährdeter Arten erlässt das Amt für Umwelt und Energie des Kantons Basel-Stadt (AUE) deshalb ein sofortiges Bade- und Betretverbot an den sensiblen Stellen der Wiese.

Die Hitzewelle dauert an und viele Fische suchen sich kühlere und sauerstoffhaltigere Gewässerbereiche. Aus diesem Grund sind in den letzten Ta-

gen Hunderte von Nasen – eine in der Schweiz vom Aussterben bedrohte Fischart – aus dem warmen Rhein in die kühlere Birs bis zur Redingbrücke aufgestiegen. In der Wiese ist vor allem die kälteliebende Äsche vom Hitzetod bedroht, da die Wassertemperaturen bis auf 27 Grad gestiegen sind.

Letzte Woche haben die Fischereibehörden der Kantone Basel-Stadt und Baselland an das Verständnis der Bevölkerung appelliert und zu einem freiwilligen Badeverzicht an Wiese und Birs aufgerufen. Regelmässige Beobachtungen hätten jedoch gezeigt, dass der Appell leider nur wenig

wirke und Badefreudige sowie Hunde die sensiblen Bereiche weiterhin frequentierten, teilt das AUE mit.

Zum Schutz der Fische hat die Fischereibehörde des Kantons Basel-Stadt nun beschlossen, in der – im Vergleich zur Birs – sehr viel stärker erwärmten Wiese weitergehende Einschränkungen zu erlassen. Bis auf Widerruf gilt am Wiese-Abschnitt von der Freiburgerstrasse bis zum Wehr Schliesse ein absolutes Bade- und Betretverbot, das ausdrücklich auch Hunde miteinschliesst. Der betroffene Abschnitt wird entsprechend gekennzeichnet. Zuwiderhandlungen

werden mit Bussen in der Höhe von 100 Franken geahndet.

Das Betreten der Wiese unterhalb der Freiburgerstrasse bis zur Mündung in den Rhein ist bereits seit längerer Zeit wegen gewässerbaulichen Massnahmen untersagt. Ausdrücklich erlaubt ist hingegen das Baden im Rhein sowie ausserhalb des erwähnten Bereichs der Wiese.

Falls sich die Temperaturen in der Birs in den nächsten Tagen weiter erhöhen sollten, wird eine Ausweitung des Bade- und Betretverbots in Betracht gezogen, heisst es in der Medienmitteilung.



LESERBRIEFE

Eine gelungene Bundesfeier

Den Organisatoren der Riehener Bundesfeier gebühren ein grosses Kompliment und ein herzliches Dankeschön. Nach einigen erfolglosen Veranstaltungen in den letzten Jahren, unter anderem mit teuer bezahlten auswärtigen Künstlern, hat man nun wieder mit Musikern, Alphornbläsern und Jodlern aus Riehen und Umgebung ein unterhaltsames, dem Anlass angepasstes Programm zusammengestellt und damit dem frohgelaunten Publikum viel Freude bereitet. Erwähnt sei an dieser Stelle auch das kulinarische Angebot im und ums Festzelt. Die vielen Helferinnen und Helfer hinter dem Buffet und im Service sorgten dafür, dass niemand Hunger oder Durst leiden musste.

Damit wurde die gut gelungene 1.-August-Feier zu einem würdigen Geburtstagsfest unserer Heimat. Ein Beweis dafür waren die leuchtenden Kinderaugen beim Lampion-Umzug und die staunenden Gesichter im Schein des grossartigen Feuerwerks. Falls es einen Wermutstropfen gab, vielleicht diesen: Wenn ein Teil der Besucher ihr Mitteilungsbedürfnis während der musikalischen Darbietungen sowie des Grussworts von Gemeindepräsident Hansjörg Wilde und der Festansprache von Matthias Zehnder bis nach dem Programmende unterdrückt hätte, wären auch die nicht mehr ganz hellhörigen Besucher in den vollen Genuss des mit viel Sorgfalt gestalteten Festprogramms gekommen. Oder einfacher gesagt fürs nächste Mal: «Zueloose schtatt schnurre!»

Josef Suter, Riehen

«Kino am Pool» in Bettinger Badi

rz. Der Gemeinderat Bettingen lädt heute und morgen Abend zum «Kino am Pool» ins Gartenbad ein. Den Auftakt macht der Hollywoodstreifen «Das Beste kommt zum Schluss» mit Jack Nicholson und Morgan Freeman. 24 Stunden später flimmert dann die französische Komödie «C'est la vie! – das Leben ist ein Fest» über die Leinwand.

Das Kioskteam des Gartenbads und der Verein «Betticken-Bräu» sorgen für das leibliche Wohl vor und nach den Filmvorführungen: Es gibt Grilladen, Bier, Wein und eine Cüpli-Bar. Selbstverständlich stehen auch alkoholfreie Getränke, Kaffee, Kuchen, Glace und natürlich Popcorn im Angebot. Die Türöffnung ist jeweils um 19.30 Uhr, der Filmbeginn um 21.15 Uhr. Der Eintritt kostet 10 Franken sowie die Hälfte für Kinder bis 12 Jahre.

IMPRESSUM

RIEHENER ZEITUNG

Verlag:
Riehener Zeitung AG
Schopfeggässchen 8, 4125 Riehen
Telefon 061 645 10 00
Fax 061 645 10 10
Internet www.riehener-zeitung.ch
E-Mail redaktion@riehener-zeitung.ch
inserate@riehener-zeitung.ch
Leitung Patrick Herr
Redaktion:
Loris Vernarelli (Iov, Stv. Leitung), Michèle Fallner (mf), Rolf Spriessler-Brander (rs)
Freie Mitarbeiter:
Boris Burkhardt (bob), Sophie Chaillot (sc), Nikolaus Cybinski (cyb), Antje Hentschel (ah), Philippe Jaquet (Fotos), Véronique Jaquet (Fotos), Matthias Kempf (mk), Stefan Leimer (sl), Nathalie Reichel (nre), Ralph Schindel (rsc), Philipp Schrämmli (phs), Michel Schultheiss (smi), Fabian Schwarzenbach (sch)
Inserate/Administration/Abonnemente:
Martina Eckenstein (Leitung), Ramona Albiez, Petra Pfisterer, Carolina Mangani.
Telefon 061 645 10 00, Fax 061 645 10 10
Abonnementspreise:
Fr. 80.– jährlich (Einzelverkaufspreis Fr. 2.–)
Abo-Bestellung über Telefon 061 645 10 00

Erscheint wöchentlich im Abonnement.
Auflage: 11'607/4858 (WEMF-beglaubigt 2017)
Redaktions- und Anzeigenschluss: Dienstag, 17 Uhr.
Wiedergabe von Artikeln und Bildern, auch auszugsweise oder in Ausschnitten, nur mit ausdrücklicher Genehmigung der Redaktion.

reinhardtverlag

Die Riehener Zeitung ist ein Unternehmen des Friedrich Reinhardt Verlags.

SCHULBEGINN Am kommenden Montag beginnt das Schuljahr 2018/19

Der Standort Niederholz kommt ans Limit

Am kommenden Montag ist Schulbeginn und viele Kinder gehen erstmals in den Kindergarten oder erstmals zur Schule – da ist im Strassenverkehr besondere Vorsicht geboten.

ROLF SPRIESSLER-BRANDER

Vorsicht, Autofahrerinnen und Autofahrer! Am kommenden Montag beginnt ein neues Schuljahr und ab dann sind wieder unerfahrene Kinder auf für sie neuen Kindergarten- und Schulwegen unterwegs. Kinder nehmen ihre Umgebung anders wahr als Erwachsene und verhalten sich oft unvorhersehbar.

Langsames Fahren ist also angesagt. Und lässt man ein Schulkind die Strasse passieren, sollte man sein Gefährt vollständig anhalten. Denn Kinder können die Geschwindigkeit eines Fahrzeuges nicht zuverlässig einschätzen. Was die Kinder aber sehen ist, wenn die Räder stillstehen. «Rad steht, Kind geht» lautet deshalb das Motto einer Sicherheitskampagne, die sich «Der Schulweg» nennt.

Froh sind die Schulen auch, wenn nicht zu viele Autos unterwegs sind, während die Kinder in Schule oder Kindergarten ankommen oder sich auf den Heimweg machen. Die so genannten «Eltern-Taxis» sind nicht gern gesehen, denn erstens bilden Autos, die in Schulhausnähe und dann oft auch noch an ungeeigneter Stelle anhalten und anfahren, eine Gefahr und zweitens ist es für die Kinder eine wichtige und lehrreiche Erfahrung, den Schulweg selbstständig zurückzulegen, nicht zuletzt auch, weil sie dies zusammen mit anderen Kindern tun.

Wieder eine Schulklasse mehr

Mit einer Primarschulklasse mehr und gleich vielen Kindergärten wie im Vorjahr steigen die Gemeindeschulen von Bettingen und Riehen am Montag ins neue Schuljahr 2018/19. Die zusätzliche Primarschulklasse wurde am Standort Niederholz geschaffen. «Im Niederholzquartier erwarten wir in den kommenden Jahren deutlich mehr



Das Schulhaus Hinter Gärten mit dem neuen Klettergerüst, das mit dem neuen Freiraum aufgestellt worden ist, der demnächst eingeweiht wird. Foto: Rolf Spriessler-Brander

Kinder», sagt Stefan Camenisch von der Leitung der Gemeindeschulen. Darum und weil der Bedarf an Tagesstrukturplätzen immer noch steigend sei, bleibe die Planung des Raumbedarfs eine dringliche Aufgabe.

Mit einer zusätzlichen Primarschulklasse und dem Umzug der Tagesstruktur vom alten Niederholzschulhaus, das inzwischen vom Kanton für seine Brückenangebote genutzt wird, in den Provisoriumsraum auf dem Hebelmätteli (Ecke Niederholzstrasse/Langenlängeweg) ist es am Standort Niederholz für die Gemeindeschulen wieder ein Stück enger geworden, nachdem es schon im letzten Schuljahr eine zusätzliche Primarschulklasse und einen zusätzlichen Kindergarten gegeben hatte. Dieser zusätzliche Kindergarten fand im Hebelmätteli-Provisorium Unterschlupf und wird im neuen Schuljahr weitergeführt. Nicht ins Hebelmätteli-Provisorium umgezogen ist die Küche der Tagesstruktur Niederholz. Diese geniesst immer noch Gastrecht im alten Niederholzschulhaus.

Damit beherbergt der Standort Niederholz nun 15 Primarschulklassen

und 6 Kindergärten, der Standort Wasserstelzen 14 Primarschulklassen und 4 Kindergärten, das Hinter Gärten 12 Primarschulklassen und 4 Kindergärten, das Erlensträsschen 7 Primarschulklassen und 2 Kindergärten, das Burgi 12 Primarschulklassen und 4 Kindergärten sowie Bettingen 6 Primarschulklassen und 2 Kindergärten.

Spektakuläre Änderungen gibt es auf das neue Schuljahr hin kaum. Der neue Doppelkindergarten mit Tagesstruktur an der Paradiesstrasse, unmittelbar neben dem Burgstrasse-Schulhaus, wurde noch im Verlauf des letzten Schuljahres bezogen. Was hinzukommt, ist die Freiraumgestaltung Hinter Gärten, die sich in der Abschlussphase befindet und am Mittwoch, 22. August, offiziell eingeweiht werden soll. Ausserdem gab es einen Wechsel in der Schulleitung des Primarstandortes Hinter Gärten: der langjährige und beliebte Schulleiter Heini Trümpp ist pensioniert worden, als seine Nachfolgerin bildet nun Martina Ammann an der Seite von Co-Schulleiterin Christine Jung die Schulleitung.

Baustelle Bettingen

Bettingen ist derzeit buchstäblich die grösste Baustelle innerhalb der Gemeindeschulen von Bettingen und Riehen. Dort findet der Unterricht derzeit in einem Provisorium auf dem Badi-Parkplatz an der Brohegasse statt, während das Bettinger Primarschulhaus, das nur wenige Meter vom Provisorium entfernt liegt, vom Kanton saniert und ausgebaut wird. Erst wenn dieser Ausbau abgeschlossen ist, übernimmt die Gemeinde Bettingen das Schulgebäude endgültig. Die Inbetriebnahme des frisch sanierten Schulhausgebäudes ist in einem Jahr vorgesehen, auf Beginn des Schuljahres 2019/20.

Gemeindeschulen Bettingen | Riehen

Das neue Logo, das sich die Gemeindeschulen Riehen und Bettingen gegeben haben. Abbildung: zvg

NATURBAD Viele Besucher am ersten Cocktailabend auf der Dachterrasse

Cocktails, Snacks und gute Musik

lov. Der erste von zwei Cocktailabenden auf der Dachterrasse des Riehener Naturbads hat sich zu einem Besuchermagneten entwickelt. Dank des schwülen Sommerabends verbrachten am letzten Freitag insgesamt rund 150 Personen einen gemütlichen Abend am Schlipf. Die Atmosphäre erinnerte ein bisschen an die «Sand-oase» in Basel, der tropischen Strandbar beim Dreiländereck. Eine Palme,

Loungesessel aus Holzpaletten, Kerzen, bunte Lichter und natürlich die Getränke und Snacks sorgten für südliche Ferienstimmung.

Eventmanagerin Anita Brans, welche die «Tropical Cocktail Hours» in Zusammenarbeit mit der Gemeinde organisiert, zeigt sich begeistert: «Der Anlass war derart gut besucht, dass wir zu dritt hinter der Bar fast vier Stunden lang pausenlos Cocktails mi-

xen mussten.» Der Sex on the Beach sei am häufigsten bestellt worden, dicht gefolgt von Caribbean Romance, Honolulu, Catalina Margarita und Banana Cow. Der alkoholfreie Tropical Orange mit frischen Früchten sei vor Einbruch der Dunkelheit ausverkauft gewesen, erzählt Anita Brans.

Die angebotenen Snacks kamen bei den zahlreichen Besucherinnen und Besuchern ebenfalls gut an, allen

voran die Nachos mit Guacamole und der Taco Caribbean (mit Mango, Chili und Avocado). Tropische Popmusik, die leise im Hintergrund gespielt wurde, rundete bis 23 Uhr den Abend ab.

Dann war der erste Cocktailabend im Naturbad auch schon Geschichte. In genau einer Woche folgt an selber Stelle der zweite Teil. Diesmal mit Live-Musik und hoffentlich wieder gutem Wetter.



Anita Brans gönnte sich am Ende des Abends auch einen Cocktail.



Die im tropischen Stil eingerichtete Dachterrasse im Riehener Naturbad verbreitete am letzten Freitagabend Ferienstimmung. Fotos: Stefan Leimer

STIMMEN-FESTIVAL Indra Rios-Moore sang in der Reithalle im Wenkenpark vor begeistertem Publikum Jazz, Gospels und Soul

Grosse Hitze und warme Menschlichkeit

Auch wer Indra Rios-Moore zuvor nicht kannte, liess sich schnell mitreissen von der gefühlvollen und warmherzigen Sängerin.

BORIS BURKHARDT

Die Besucher des Riehener «Stimmen»-Konzerts am Donnerstag vor einer Woche werden sich vor allem an zwei Dinge noch lange erinnern: die unerträgliche Hitze in der Reithalle und die ehrliche, intime Beziehung zwischen der Sängerin Indra Rios-Moore mit ihren drei Musikern und den rund 300 Zuhörern auf den Stühlen. Beides machte die New Yorkerin mit puertoricanischen Wurzeln und dänischer Heimat mit ihrer weichen und liebevollen Stimme mehrfach zum Thema: die Sorge um das Wohlergehen ihrer schwitzenden Fans («Habt ihr alle Wasser?») und die ehrliche Dankbarkeit für deren Begeisterung («Ihr seid so ein wundervolles und grosszügiges Publikum!»).

Musikalisch geht es um viele Themen, die Indra Rios-Moore fast immer mit autobiografischen Erlebnissen verknüpft. Ihre Liebe zu den Kompositionen der Gebrüder George und Ira Gershwin veranschaulicht sie mit dem musikalischen Schlüsselerlebnis ihrer Jugend: Mit zwölf Jahren habe ihre Mutter sie durch einen Trick ins Gesangskonservatorium gebracht: «Sie sagte mir, wir würden einkaufen gehen. Aber wir liefen von unserer Heimat in Manhattan weiter als jemals



Indra Rios-Moore, Saxofonist Benjamin Traerup und Kontrabassist Thomas Sejthen harmonierten prächtig.

Foto: Philippe Jaquet

zuvor. Als ich schliesslich begriff, wohin sie mich brachte, warnte sie mich nur, sie zu blamieren.» Vier Jahre lang bekam Rios-Moore jeden Samstag im Konservatorium kostenlosen Gesangsunterricht. «Ich bat die Lehrer, dass ich jedes andere Lied üben würde, wenn sie mir nur zwei Gershwin-Songs beibrächten», erzählt die Musikerin. Für den Abend in Riehen hat sie «Love Walked In» gewählt.

Intensive Hingabe

Bemerkenswert ist Indra Rios-Moores Körpersprache: Ihre rhythmischen Bewegungen sind oft minimal und doch intensiv, die Augen beim Singen stets geschlossen. Dann gibt es

wieder Lieder, bei denen sie fast schon pantomimisch die besungenen Emotionen darstellt – immer mit intensiver Hingabe. Und in der Instrumentalphase eines Stücks lacht sie bisweilen vor Heiterkeit auch einfach nur. Spätestens beim vierten Lied «Keep On Pushing» der Soul- und Gospelband The Impressions fangen die ersten Zuschauer an, sich im Rhythmus zu bewegen; noch hält es sie aber auf den Stühlen.

Rios-Moore bleibt trotz ihrer stimmintensiven Präsenz in der Reithalle bescheiden: Auch wenn ihr Gesicht überall auf den Plakaten zu sehen sei, sagt sie, sei sie diejenige, die zur Band gestossen sei. Ihr dänischer

Mann Benjamin Traerup (Saxofon und Klarinette) und dessen Freund Thomas Sejthen (Kontrabass) hätten zuerst als Duo gespielt. In Riehen mit dabei ist ausserdem der norwegische Schlagzeuger Knut Finsrud, der auch mal halbvolle Petflaschen als Trommelschläger nutzt. Im Lied «Like Someone in Love», bekannt geworden unter anderem dank Bing Crosby und Frank Sinatra, können die drei Musiker nacheinander in Soli zeigen, wie vielfältig ihre Instrumente klingen. Spontaner Szenenapplaus ist ihnen gewiss.

Ein Schlag ins Gesicht

Klare Aussagen von ihrem neuesten Album «Carry My Heart» gibt es mit dem vielsagenden Titel «Any Major Dude» («Welcher wichtige Kerl auch immer») in Richtung Donald Trump. Für sie als farbige Frau mit Latino-Wurzeln sei die Wahl des amtierenden US-Präsidenten ein Schlag ins Gesicht gewesen. Auch verschiedene Gospels wie das namensgebende «Carry My Heart» oder das traditionelle «Trouble» verbindet sie mit zeitkritischen Äusserungen gegen die Geringschätzung von Flüchtlingen oder persönlichen Erfahrungen aus ihrer Depression. Besonders begeistern konnte sie die Riehener jedoch mit einer Langsamversion von Pink Floyds «Money», Johnny Nashs «I Can See Clearly Now» oder dem weiteren Gershwin-Song «But Not for Me». Je näher sich das knapp zweistündige Konzert dem Ende näherte, desto begeisterter applaudierte das Publikum – bis zum Höhepunkt mit Elvis Presleys «It's a Wonderful World» als Zugabe.

«Flieg über die Grenze» findet statt



Foto: zVg

Die Gewinner dürfen in einem Helikopter über Riehen und Weil am Rhein fliegen.

rz. Nachdem der «Freumi»-Event «Flieg über die Grenze» am 6. Juli wegen des schlechten Wetters abgesagt werden musste, findet dieser heute Nachmittag ab 13.30 Uhr beim Riehener Eisweiher endlich statt. Kinder können beim Drohnen-Rennen einen Helikopterflug gewinnen, wobei sie einen Parcours mit dem eigenen Fluggerät meistern müssen. Daneben gibt es zwei Workshops, in denen Kinder ihre eigenen Segelflugzeuge basteln dürfen. Eine Jury beurteilt danach die Kreativität passend zum Alter der Teilnehmer. In der Jury sitzen Vertreter der Gemeinden Riehen und Weil am Rhein, ein Berufspilot und der Chefredaktor der Riehener Zeitung.

Während die Gewinner nach dem Wettbewerb zum Stadion Nonnenholz in Weil gebracht werden, kommen die Zurückgebliebenen beim Eisweiher in den Genuss eines Showrennens des Vereins FPV Racer Schweiz sowie eines Demoflugs eines F3K-Pilots.

Mit Apéro und Grill läutet «Freumi» anschliessend die Afterparty ein, wobei ab 19 Uhr für Jung und Alt eine Silent-Disco für Bewegung sorgt.

«NO BIZ CHILLE» Erfolgreiches drittes Open Air auf der Grendelmatte

Sanfte Klänge und harte Beats

Das «No Biz Chille»-Open-Air am vergangenen Samstag auf der Grendelmatte war trotz Wahnsinnschitze ein voller Erfolg und zog zwischen 700 und 800 Besucherinnen und Besucher an. Jugendliche und Familien mit Kleinkindern, die bis am Ende herumrannten oder bereits im Kinderwagen schliefen, waren genauso zugegen wie ältere Menschen, die beim Vorbeigehen neugierig wurden und sich das eine oder andere Konzert anhörten.

Dieses Jahr wartete «No Biz Chille» (NBC) mit zwei Bühnen auf, eine Main Stage (Hauptbühne) mit Bands aus Basel und Umgebung und eine Techno Stage mit Basler DJs. Letztere wurde vom jungen OK aus rund 100 von einer Baufirma gratis zur Verfügung gestellten Paletten komplett selbst gebaut. Auch die Ton- und Lichttechnik wurde selbst bedient. Aufgetreten sind die DJs Bedran, Sons of Eclipse, 1b3n, Tobias Zimmermann und der in Riehen aufgewachsene Strassenmajor, der früher im Team des Gewährbekellers war.

Rap, Reggae und Rock

Auf der Hauptbühne waren um 15 Uhr die Chillkröten mit zwei Hangs, Dideridoo und Flöte für den sanften Einstieg besorgt. Weiter ging es mit Mono Logue aus Basel, der eine Mischung aus französischem Rap, R&B und Dancehall zum Besten gab. Max B & Young Ars machten als Duo 4058 mit schweizerdeutschem Rap weiter und



Vor der Techno Stage wurde stundenlang getanzt.

Foto: Stefan Leimer

zogen mit ihrer Show das Publikum vor die Bühne. Max führte als Moderator auch durch den ganzen Anlass. Danach traten die Acoustic Jam Brothers mit Gitarren und Flöten auf, gefolgt von der zehnköpfigen SBN Crew und der Basler Band Nomuel mit ihren wunderschönen Melodien für Piano, Cello, Ukulele und Drums. Aus dem Träumen gerissen wurden die Besucher mit Gentle Beast, deren Musikstil sie selbst als Mischung aus «Kick Ass Stoner und ruhigen Klängen» bezeichnen. Die siebenköpfige Band Abantu brachte mit warmen Afro-Reggae-Funk- und Soulsongs das Publikum zum Tanzen. Den verträum-

ten Abschluss des Open Airs machte schliesslich Loria mit ihren Dance-, Rock- und alternativen Synth-Pop-Klängen.

Die Befürchtung der jungen Organisatoren, die beiden Bühnen könnten sich akustisch bekämpfen, war unbegründet. Nur bei sehr leisen Acts

«Chillen» lief, einige junge Leute sich zu den sanften Klängen bewegten und weitere gemütlich auf den Liegestühlen und Palettensofas sassen, tanzten vor der Techno Stage bis zu 100 junge Menschen.

Eisgekühlte Kokosnüsse

Die riesige Wiese auf der Grendelmatte lud neben der Musik förmlich zum Spielen ein. Manche spielten Fussball, Tischtennis und Frisbee oder lieferten sich Wasserschlachten mit den zur Verfügung gestellten Wassersprays und unter dem Rasensprenger. Für Erfrischung sorgten auch verschiedene Essens- und Getränkestände, die allesamt von jungen Menschen aus der Region geführt wurden. Nebst kühlem Bier und Softdrinks gab es auch eisgekühlte Kokosnüsse, Burger und Würste vom Grill, Salate, Pommes frites, Schnitzel- und Käseugget-Brote sowie durch flüssigen Stickstoff gefrorene Maisbällchen aus der Molekularküche zum Dessert.

Das NBC-Team war klein, aber topmotiviert und konnte am Tag des Open Airs auf die Hilfe von weiteren



Gentle Beast rockten bei glühender Hitze die Hauptbühne.

Foto: Stefan Leimer

auf der Main Stage konnte man das Brummen des Basses der Techno Stage hören. Das NBC-Team zeigte sich am Ende sehr glücklich darüber, wie friedlich und problemlos alles geklappt hat und zieht aus dem Zweibühnen-Experiment eine positive Bilanz. Es gab es für jeden und jede etwas Passendes zu hören: Während auf der Main Stage eher Musik zum

Helfern zählen. Das Kernteam bestehend aus Joel Weissenberger, Tobias Beck, Pascal Segmüller, Justin Ivarsson, Noël Spychiger und Seraphin Hoenen spricht bereits vom «No Biz Chille 2019». Der Anlass wurde unter anderem von der Gemeinde Riehen und der Mobilen Jugendarbeit Basel und Riehen unterstützt.

Neda Zaborsky



Die Grendelmatte war zum zweiten Mal Austragungsort des «No Biz Chille»-Open-Airs.

Foto: Neda Zaborsky

Ein kleines, aber feines Musikfestival

Seit 2012 existiert das Gipfeltreffen unter dem Fernsehturm auf der Chrischona, sinnig benannt nach dem höchsten Gipfel des Stadtkantons. Das Basler Volksmusiktrio Sulp (Swiss Urban Ländler Passion) hat den Anlass damals initiiert und ist seither auch jedes Jahr mit von der Partie. Die Gruppe mit Saxofon, Schwyzerörgeli, Kontrabass, Tuba und Alphorn spielt einen eigenwilligen Mix aus Schweizer Volksmusik, Eigenkompositionen und diversen anderen Einflüssen. Mittlerweile hat sich der Anlass zu einem kleinen, aber feinen Musikfestival entwickelt, an dem sich eine bunte Vielfalt von Formationen der regionalen Volkskultur präsentiert.

Über die Jahre kam es zu Auftritten von Jodlerklubs, Blasmusikorchestern, Balkan-Pop-Bands, Trachtentänzern, Steptanzgruppen, Ländlerkapellen und Alphorngruppen. Für das leibliche Wohl ist ebenfalls jedes Mal gesorgt: Das Restaurant Waldrain sorgt für Speis und Trank auf dem Gelände unter dem Fernsehturm.

Die siebte Ausgabe dieses bereits fast als traditionell zu bezeichnenden Sommeranlasses findet am Donnerstag, 16. August, statt. Beginn ist um 18 Uhr, das Ende des Gipfeltreffens ist gegen 21.30 Uhr geplant. Dieses Jahr werden neben Sulp die Sugar Foot Stompers aus Lörrach auftreten. Das Oktett widmet sich dem Old Time Jazz aus den 1920er-Jahren und ist selber bereits seit den 1980er-Jahren musikalisch vielerorts unterwegs. Ebenfalls mit von der Partie sein wird die Alphorngruppe der Musikschule Basel unter der Leitung von Stefan Ruf und Heiner Krause.

Als Schlechtwettervariante steht die Eben-Ezer-Halle gleich hinter der Kirche St. Chrischona zur Verfügung. Der Anlass kostet keinen Eintritt, es wird eine freiwillige Kollekte erhoben. Weitere Informationen finden sich unter www.sulp.ch.

Matthias Gubler



Das Gipfeltreffen 2017 ging vor und in der Eben-Ezer-Halle über die Bühne.

Foto: Archiv RZ Véronique Jaquet



senevita
Erlenmatt

Tag der offenen Wohnungen

Samstag, 11. August 2018, 10.30 – 15.00 Uhr
Samstag, 18. August 2018, 10.30 – 15.00 Uhr

Geführte Besichtigung um 11.00 Uhr

Lassen Sie sich in ungezwungener Atmosphäre durch unsere gepflegten Räumlichkeiten führen und überzeugen Sie sich selbst von der hohen Wohnqualität und unseren Serviceleistungen für Senioren.

Wir freuen uns auch über Ihren Anruf:
Tel. 061 319 30 00

Senevita Erlenmatt | Erlenmattstrasse 7 | 4058 Basel
Telefon 061 319 30 00 | erlenmatt@senevita.ch | www.erlenmatt.senevita.ch



RIEHENER ZEITUNG

Schreiner

übernimmt
allgemeine Schreinerarbeiten,
Fenster- und Türservice.
D. Abt
Telefon 076 317 56 23

Spielzeugmuseum Riehen

KULTURTREPPE

SOMMERNÄCHTE
IM MUSEUMSHOF 2018

OPENAIR-KINO
FR 10.08.
Guantanamera
(T. Gutiérrez Alea &
J. Carlos Tabío,
Kuba 1995)

TOR-ÖFFNUNG
20.30 Uhr

Für Gross und Klein ab 12 Jahren.

RIEHEN
LEBENSKULTUR

Inserieren bringt Erfolg!

Seriöser gebildeter Herr
(Seniorenbetreuung) hilft Ihnen
Ihren Alltag zu gestalten.

Biete: Begleitung zum Arzt, Medi-
kamentenüberwachung, Einkauf,
Erledigung Ihres Schriftverkehrs,
Lebenshilfe

Tel: 0041 791023970
und 0049 17673852662

Suche Investor für Neubau
von 6 Wohnungen in
Lörrach, Bestlage.

Tel: 0041 791023970 und
0049 17673852662



Erfüllen Sie sich Ihren Wohntraum!

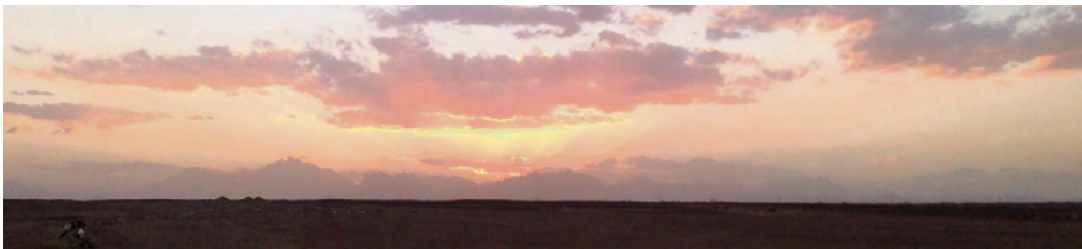
Modern, grosszügig und an einzigartiger Lage: Sichern Sie sich an der Missionsstrasse 36 in Basel eine der letzten 3.5- und 4.5-Zimmer-Wohnungen im Maienhof.

Wohnen im Grünen - mitten in Basel.

www.maienhof.ch | 061 225 50 90

trimag

trimag Treuhand-Immobilien AG Postfach | 4009 Basel | www.trimag.ch



Nicht jeder Baum ist gleich stark,
so wie nicht jeder Mensch
die gleiche Zahl an Jahren leben kann.
Doch jedes erloschene Dasein
hinterlässt eine Lücke,
die nur schwer zu überbrücken ist.

Riehen, 24. Juli 2018

Traurig nehmen wir Abschied von

Martha Jermann

30. Juli 1921–22. Juli 2018

Sie verstarb kurz vor ihrem 97. Geburtstag.

In stiller Trauer
Vera und Hartmut Riedel
Andreas Oser

Die Urnenbeisetzung findet am Freitag, den 10. August 2018,
um 14.40 Uhr, auf dem Friedhof am Hörnli statt.

EB TRAINING

Autogenes Training

Mittwoch 18.15h, Schützenrainweg 8
7x, 15.8.–26.9. noch 2 freie Plätze
www.ebatraining.ch 079 769 55 92

Kirchenzettel

vom 12. bis 18. August 2018

Evang.-ref. Kirchgemeinde Riehen-Bettingen
Weitere Infos siehe unter: www.riehen-bettingen.ch

Kollekte zugunsten: Go-in Offene Tür

Dorfkirche

So 10.00 Lobgottesdienst, Kinderhüte im
Pfarrsaal. Kirchenkaffee
im Meierhofsaal.
Mo 6.00 Morgengebet, Pfarrkapelle
Mi 9.30 Bebalu Treff für Eltern und Kinder,
Meierhof
Do 12.00 Mittagsclub Meierhof
Fr 6.00 Morgengebet
Sa 14.00 Jungschar Riehen-Dorf, Meierhof
19.30 msrX, Jugendgottesdienst, Meierhof
Zehntenkeller

Kirche Bettingen

So 10.00 Gottesdienst mit Abendmahl,
Predigt: Pfarrer Stefan Fischer,
Predigttext: Philipper 2,5–11.
Mo 20.00 Männerabend, Pfarrhaus
Di 12.00 Mittagstisch im Café Wendelin
20.00 Gesprächskreis westliche
Kulturgeschichte: Salomo in
der Bibel und in der Kunst
21.45 Abendgebet für Bettingen
Mi 9.00 Frauenbibelgruppe
Do 19.00 Teenieclub Bettingen-Chrischona
Fr 17.00 Coyotes Bettingen (Unihockey),
Turnhalle St. Chrischona

Kornfeldkirche

So 10.00 Familiengottesdienst zum
Schulstart mit Pfarrerin Jacqueline
Hofer und Sozialdiakonin Maya
Frei-Krepper
Mo 18.00 Tanzgruppe roundabout
für Mädchen
Di 14.30 Spielnachmittag für Familien
Do 12.00 Mittagsclub Kornfeld
Sa 10–14 Eröffnungsfest Café Kornfeld
Sa 19.00 Popcorn meet Berries:
Teenagergruppe Kornfeldkirche

Andreashaus

Mi 14.30 Senioren-Kaffikränzli
Do 8.00 Bio-Stand
18.00 Nachtessen für alle
19.15 Abendlob, Pfarrer Andreas Klaiber

Diakonissenhaus

So 9.30 Gottesdienst,
Sr. Doris Kellerhals, Pfrn.
Fr 17.00 Vesper-Gebet zum
Arbeits-Wochenschluss

Freie Evangelische Gemeinde Riehen
Begegnungszentrum Erlensträsschen 47,
www.feg-riehen.ch

So 10.00 Familiengottesdienst zum
Schulanfang
Di 14.30 Seniorenbibelstunde mit Frank
Kepper über 1. Korinther 4, 1–8
Do 12.00 Mittagstisch 50+

Röm.-Kath. Kirche St. Franziskus

So 10.30 Eucharistiefeier; Segnungsfeier
zum Schulanfang
Mo 15.00 Rosenkranzgebet
Di 19.00 Meditative Messfeier
Do 9.30 Eucharistiefeier
Sa 17.30 Eucharistiefeier am Vorabend

Möchten auch Sie
die Riehener Zeitung
Woche für Woche
in Ihrem Briefkasten?



Ich abonniere die Riehener Zeitung

Abo-Bestellung
Jahresabo zum Preis von Fr. 80.–

Name/Vorname:

Adresse:

Telefon:

Unterschrift:

Riehener Zeitung
Abo-Service, Postfach 198
4125 Riehen

Telefon 061 645 10 00
inserate@riehener-zeitung.ch
www.riehener-zeitung.ch

NATURBAD RIEHEN

NACHTBADEN 2018

FREITAG, 29. JUNI

SAMSTAG, 11. AUGUST

WEITERE DATEN WERDEN JE NACH WETTER
KURZFRISTIG AUF WWW.NATURBADRIEHEN.CH
PUBLIZIERT.

NATURBAD RIEHEN,
Weilstrasse 69, 4125 Riehen
www.naturbadriehen.ch

Basler Kantonalbank

RIEHEN
LEBENSKULTUR



Der Besuch der Helvetia

lov. War es Zufall oder Schicksal? Als RZ-Leserin Vesna Djukic just am 1. August durch die Morhaldenstrasse lief, blieb sie verduzt stehen. Mitten auf einem Feld stand doch tatsächlich Helvetia, die majestätisch ins Land schaute, den Rücken unserem Nachbarn Deutschland zugewandt. Die Haare zusammengebunden, schien sie in ihrem Gewand verträumt in die Ferne zu blicken. Und vielleicht belustigt zu denken, wie viele Leute nicht sie, sondern an ihrer Stelle nur einen abgestorbenen Baumstamm sehen.

Foto: Vesna Djukic

KALENDARIUM RIEHEN/BETTINGEN

Freitag, 10. August

«Flieg über die Grenze»
Veranstaltung mit Workshops und Drohnen-Rennen für Kinder jeglichen Alters. Ab 13.30 Uhr, Eisweiherhütte Riehen (Erlensträsschen 90). 17–22 Uhr: Apéro, Musik, Disco und Grillieren am Lagerfeuer. Preis: 10 Franken pro Teilnehmer für die Workshops, 5 Franken für die Teilnahme am Drohnen-Rennen. Der Anlass wird von «Freu mi» organisiert und von der Gemeinde Riehen unterstützt.

Kinder-Ferien-Stadt auf der Wettsteinanlage

Spiel, Spass, Spannung und Unterhaltung für Kinder und Jugendliche von 3 bis 14 Jahren, «Kaffiklatschwagen» mit Getränken und Snacks zu familienfreundlichen Preisen. Wettsteinanlage. 14–18 Uhr. Kostenlos und ohne Anmeldung. www.robispielfest-aktionen.ch

Live im «schlipf@work»: Sonoras Jazzband
Die Sonoras Jazzband Basel spielt Jazz mit Leidenschaft und Lebensfreude. 19 Uhr, Restaurant «schlipf@work» (Bahnhofstrasse 28, Riehen).

Kino am Pool

«Das Beste kommt zum Schluss» (2007). Mit Jack Nicholson, Morgan Freeman und Sean Hayes. Bewertung: Grill, Bier, Wein, Mineral, Kaffee, Glace und natürlich Popcorn. Türöffnung 19.30 Uhr, Filmbeginn 21.15 Uhr. Eintritt Fr. 10.– für Erwachsene, Kinder bis 12 Fr. 5.–. Gartenbad Bettingen.

Samstag, 11. August

Flohmarkt im Niederholz
Flohmarkt des Quartiervereins Niederholz am Keltenweg beim Andreashaus. 8–15 Uhr. www.qvn-riehen.ch

Reklameteil

FONDATION BEYELER RIEHENER ZEITUNG

machen den Lesern der Riehener Zeitung ein

Mittwochsgeschenk

Am Mittwoch, 15. August 2018,

gegen Abgabe dieses Inserates freien Zutritt in die Fondation Beyeler.

Gültig für zwei Personen

Das Museum hat an diesem Abend bis um 20 Uhr für Sie geöffnet.

RZ047079

Sommerfest Fondation Beyeler

Von 10 bis 22 Uhr können die Besucher an Workshops und Führungen zu den aktuellen Ausstellungen «Bacon – Giacometti» und «Beyeler Collection / Nature + Abstraction» teilnehmen und im idyllischen Berower Park die Sonne geniessen. Ab 12 Uhr sorgt DJ Prinzessin in Not für musikalische Abwechslung. Um 19 Uhr geht das Konzert von !!! (Chk Chk Chk) über die Bühne. Von 10 bis 18 Uhr wird zudem der Iselin-Weber-Park allen Interessierten offenstehen. Eintritt ins Museum: Fr. 10.– ab 25 Jahren, kostenlos bis 25 Jahren.

Nachtbaden

Von 19 bis 23 Uhr im Naturbad Riehen (Weilstrasse 69).

Kino am Pool

«C'est la vie! – Das Leben ist ein Fest» (2017). Mit Jean-Pierre Bacri, Benjamin Lavernhe, Gilles Lellouche und Eye Haidara. Bewertung: Grill, Bier, Wein, Mineral, Kaffee, Glace und natürlich Popcorn. Türöffnung 19.30 Uhr, Filmbeginn um 21.15 Uhr. Eintritt Fr. 10.– für Erwachsene, Kinder bis 12 Jahre Fr. 5.–. Gartenbad Bettingen.

Montag, 13. August

Aqua-Rhythm im Naturbad
Wassergymnastik im brusttiefen Wasser zu Partymusik aus aller Welt. Naturbad Riehen (Weilstrasse 69). 18.30–19.20 Uhr. Teilnahme gratis (exklusive Schwimmbadeintritt).

Dienstag, 14. August

Turnen und Kaffee für Senioren
Seniorinnen und Senioren treffen sich jeden Dienstag, 14.30 Uhr, in der Kornfeldkirche zum Turnen mit anschliessendem gemütlichem Kaffee. Sie freuen sich auf weitere TeilnehmerInnen. Auskunft bei Margrit Jungen über Tel. 061 601 79 07.

Mittwoch, 15. August

«Aktiv! Im Sommer»: Pilates
Bewegungsangebot für alle. Wettsteinanlage, 19–19.50 Uhr. Teilnahme kostenlos. Bei schlechter Witterung findet der Kurs im Gemeindehaus statt.

Donnerstag, 16. August

Gipfeltreffen auf St. Chrischona
Auf Basels höchstem Gipfel lebt musikalische Tradition neben urbaner Volksmusik. Es spielen die Sugarfoot Stompers, Sulp – Swiss Urban Ländler Passion und das Alphornorchester der Musikschule Basel. Grill, Getränke und Glace vom Restaurant Waldrain. 18–21.30 Uhr, beim Fernsehturm. Bei schlechter Witterung findet der Anlass in der Eben-Ezer-Halle statt. Eintritt frei, Kollekte.

«Aktiv! Im Sommer»: Tai Chi
Bewegungsangebot für alle. Wettsteinanlage, 19–19.50 Uhr. Teilnahme kostenlos. Bei schlechter Witterung findet der Kurs im Gemeindehaus statt.

SOMMERZEIT IST BADEZEIT Bilderserie des Riehener Fotografen Stefan Leimer (Teil VI)

Reif für die Insel

sl. Langsam, aber sicher hat mich die Hitzewelle geschafft. Von wegen Klimaerwärmung – «Klimaerhitzung» sollte es schon längst heissen. Die Hitze raubt mir jede Energie und die kleinste Bewegung hat negative Auswirkungen auf meinen Wasserhaushalt ... Ich bin reif für die Insel. Doch die Google-Ergebnisse sind ernüchternd. Eine 113 Hektaren grosse Insel in den Kykladen im ägäischen Meer vielleicht. Preis auf Anfrage, heisst es da. Das lässt nichts Gutes erahnen.

Dann doch lieber ein knapp 90 Hektaren grosses Eiland für rund fünf Millionen Dollar auf den Bahamas. Da weiss man, was man hat!

Auf der Suche nach meiner eigenen, lokalen Insel treffe ich am Birsufer auf den elfjährigen Sandro. Er hat sich kurzerhand den aufblasbaren Schwan geschnappt, den seine Mutter vor ein paar Tagen als Werbegeschenk erhalten hat. Wobei, aufblasen lässt sich dieser riesige, drei Meter breite und fast zwei Meter hohe Gummi-

vogel nicht. Da braucht es schon eine massive Handpumpe. Aber schliesslich steht der eindrückliche Schwan stolz am Ufer der Birs und wird zu Wasser gelassen. Das dünne, warme Rinnsal taugt nach den heissen Wochen aber nicht mehr wirklich zum Baden und Erfrischen. Also schwingt sich Sandro auf den Rücken des überdimensionalen Plastiktiers. Auf dem Rücken liegend, die Arme unter dem Kopf verschränkt, chillt Sandro auf seiner kleinen Insel.



Sandro und der Schwan – ein Duo erobert die Birs.

Foto: Stefan Leimer

AUSSTELLUNGEN

SPIELZEUGMUSEUM, DORF- UND REBBAUMUSEUM BASELSTRASSE 34

Dauerausstellungen: Historisches Spielzeug; Riehener Alltagsgeschichte, Rebbau. Freitag, 10. August, 11–16 Uhr: Bau mit! Wir bauen eine eigene Villa Kunterbunt. Unter der Leitung des Szenografen Jens Burde. Wer nicht nur hämmern möchte, kann auch am Ausstellungstext zur Villa mitschreiben, an deren Einrichtung arbeiten oder mit der Videokamera den Bau dokumentieren. Am 9. September wird die Villa Kunterbunt im Rahmen der Ausstellungsvernissage feierlich zum Spielen eröffnet. Bitte wetterfeste Kleidung mitbringen, die dreckig werden darf. Getränke und kleine Snacks werden angeboten. Wer über Mittag bleibt, bringt sein Essen mit. Ab 10 Jahren. Wer jünger ist, bringt einen Erwachsenen mit. Freitag, 10. August, 20.30–23.30 Uhr: Kulturtreppe: Open-Air-Kino im Museumshof. «Guantanamera» (T.Gutiérrez Alea und J.Carlos Tabío, Kuba 1995). Ein Leichtertransport durch Kubas Sommerhitze führt nicht nur zu neuer Liebe sondern auch zu viel bürokratischer Situationskomik. Film in Originalsprache mit deutschen Untertiteln. Die Veranstaltung findet im Rahmen der «Kulturtreppe» statt, die den Museumshof des Spielzeugmuseums mit Konzert, Kleinkunst, Kino, Kultur und Barbetrieb belebt. Ab 12 Jahren. Freiwillige Kollekte, gratis Popcorn und Barbetrieb. Toröffnung 20.30 Uhr, Filmbeginn bei Anbruch der Dunkelheit. Mittwoch, 15. August, 14–16.30 Uhr: Drop-In-Angebot: Nähstübchen. Im Nähstübchen sind alle dazu eingeladen, eine eigene kleine Näharbeit zum Mitnehmen herzustellen. Mit Bernadette Caflisch. Für Nähhinterstellerte jeden Alters mit ersten Erfahrungen mit dem Vorwärtsstich. Preis: Museumseintritt. Öffnungszeiten: Mo, Mi–So, 11–17 Uhr (Dienstag geschlossen). Tel. 061 641 28 29, www.spielzeugmuseumriehen.ch.

Freitag, 10. August, 10–22 Uhr: Sommerfest. Gratiskonzert im Berower Park mit der New Yorker Indie-Electronic Band «!!! (Chk Chk Chk)» sowie Workshops und Kurzführungen in der Ausstellung «Bacon – Giacometti». Verschiedene Speise- und Getränkestationen. Museumseintritt: Fr. 10.–. Samstag, 11. August, 14–18 Uhr: Open Studio Bacon – Giacometti. Siehe Freitag, 10. August. Sonntag, 12. August, 14–18 Uhr: Open Studio Bacon – Giacometti. Siehe Freitag, 10. August. Montag, 13. August, 14–15 Uhr: Montagsführung. Thematischer Rundgang Bacon – Giacometti: Käfige, Manegen und andere Raumkonstrukte. Teilnehmerzahl beschränkt, ohne Voranmeldung. Preis: Eintritt + Fr. 7.–. Mittwoch, 15. August, 18–19 Uhr: Führung für Sehbehinderte. Werke der Ausstellung «Bacon – Giacometti» werden in eine sorgfältige Bilderzählung übersetzt. Teilnehmerzahl beschränkt, Anmeldung erforderlich. Preis: Museumseintritt. Öffnungszeiten: Täglich 10–18 Uhr, mittwochs bis 20 Uhr. Eintritt: Erwachsene Fr. 25.–, Jugendliche 11–19 Jahre Fr. 6.–, Studierende bis 30 Jahre Fr. 12.–, Kinder bis 10 Jahre und Art-Club-Mitglieder frei. Familienpass: Fr. 50.–. Inhaber des Oberrheinischen Museumspasses und Colour Key: Eintritt frei. Mo 10–18 Uhr und Mi 17–20 Uhr vergünstigter Eintritt. Für Sonderveranstaltungen und Führungen ist eine Anmeldung erforderlich: Tel. 061 645 97 20 od. E-Mail: fuehrungen@fondationbeyeler.ch Weitere Führungen, Infos und Online-Verkauf unter www.fondationbeyeler.ch

KUNST RAUM RIEHEN BASELSTRASSE 71
Louisa Clement: Language of realities/ Tim Berresheim: Smashin' Time II. Ausstellung bis 12. August. Öffnungszeiten: Mi–Fr 13–18 Uhr, Sa/So 11–18 Uhr. Telefon 061 641 20 29. www.kunstraumriehen.ch
GALERIE MOLLWO GARTENGASSE 10
Nicole A. Wietlisbach: Wandinstallationen, Objekte, Zeichnungen und Fotografien. Ausstellung bis 9. September. Sonntag, 19. August, 13 bis 16 Uhr: Sonntagsapéro. Die Künstlerin wird anwesend sein. Öffnungszeiten: Di–Fr 14–18 Uhr, Sa 11–17 Uhr und nach Vereinbarung. Telefon 061 641 16 78. www.mollwo.ch
GALERIE LILIAN ANDREE GARTENGASSE 12
Sommerausstellung. Mit Künstlerinnen und Künstlern der Galerie. Bis 12. August.

Sonntag, 12. August, 13–17 Uhr: Finissage. Öffnungszeiten: Mi–Fr 13–18 Uhr, Sa 11–17 Uhr, So 13–17 Uhr. Telefon 061 641 09 09. www.galerie-lilianandree.ch

GALERIE HENZE & KETTERER & TRIEBOLD WETTSTEINSTRASSE 4

Lyonel Feiningers Naturnotizen in und um Weimar. Einstimmung auf 100 Jahre Bauhaus. Ausstellung bis 29. September. Öffnungszeiten: Di–Fr 10–12 und 14–18 Uhr, Sa 10–16 Uhr. Telefon 061 641 77 77. www.henze-ketterer-triebold.ch.

GALERIE MONFREGOLA BASELSTRASSE 59

Andrea Anja Sauter und Marc Adrian Blind: «Gegensätze ziehen sich an». Ausstellung bis 18. August. Öffnungszeiten: Di–Fr 14–18.30 Uhr, Sa 10–17 Uhr. Telefon 061 641 85 30.

GEISTLICH-DIAKONISCHES ZENTRUM SPITALWEG 20

«Hier stehe ich und kann nicht anders». Figurenausstellung zum Thema Reformation. Sonderausstellung zu Martin Luther und Ambrosius Kettenacker, dem Reformator von Riehen, in Zusammenarbeit mit Pfarrerin Martina Holder. Ausstellung bis 23. September. Öffnungszeiten: Mo–Sa 9.30–11.30 Uhr und 13.30–17 Uhr, Eintritt frei, Informationen über Tel. 061 645 45 45 und www.diakonissen-riehen.ch

GEDENKSTÄTTE FÜR FLÜCHTLINGE INZLINGERSTRASSE 44

Dauerausstellung: «Zuflucht und Abweisung». Kuratiert von Gabriele Bergner. Samstag, 11. August, 9 bis 17 Uhr: Festliche Eröffnung der Dauerausstellung «Zuflucht und Abweisung». Mit Verpflegung sowie Antiquitäten- und Kuriositätenmarkt. Öffnungszeiten: täglich 9–17 Uhr. Sondertermine und Führungen auf Anfrage. Telefon 061 645 96 50. Eintritt frei.

WENKENPARK RIEHEN

Französischer Garten und Pro-Specie-Rara-Staudengarten zur Besichtigung geöffnet. Bis 31. Oktober. Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 8–17 Uhr, Sonntag 11–17 Uhr. Eintritt frei. (Bei Anlässen in der Villa bleibt der Garten geschlossen.)

SAMMLUNG FRIEDHOF HÖRNLI HÖRNLIALLEE 70

Dauerausstellung: «Memento mori». Öffnungszeiten: Jeden 1. und 3. Sonntag im Monat von 10–16 Uhr. Führungen für geschlossene Gruppen auf Anfrage. Telefon 061 601 50 68.

Riehen... erleben Riehen... à point

Thematische Gästeführungen 2018



Riehen... künstlerisch

Samstag, 18. August 2018, 14.00 Uhr
Riehens Kunst im öffentlichen Raum
Führung mit Gabriele Pohl

Wie oft sind Sie nicht schon an der Gemeindeverwaltung vorbeigegangen, ohne ihrem Skulpturen- und Mosaikenschmuck grosse Beachtung zu schenken oder ihn gar zu bemerken? Sie werden überrascht sein über die Vielfalt der Kunst auf unserem Spaziergang vom Mohrhaldenpark bis zur Fondation Beyeler und werden viel über die Werke, ihre Entstehungsgeschichte und die entsprechenden Künstler erfahren.

Treffpunkt: Eingang Mohrhaldenpark (alter Gottesacker) an der Mohrhaldenstrasse, Ecke Chrischonaweg, Riehen

Kosten: Erwachsene CHF 10.–
Kinder und Jugendliche bis 16 Jahre CHF 5.–

Weitere Informationen

Dokumentationsstelle der Gemeinde Riehen
Wettsteinstrasse 1, CH-4125 Riehen
Tel 061 646 82 92
gaspere.fodera@riehen.ch
www.riehen.ch

RIEHEN
LEBENS KULTUR

Für unsere solvente und seriöse Kundschaft suchen wir zum Kauf **Mehrfamilienhäuser, Einfamilienhäuser sowie Bauland in der Region Basel.** Bitte melden Sie sich bei Herrn Bertesaghi, Telefon 079 790 73 63.

gesucht

günstige **Wohnung** und/oder **Atelier**
Riehen und Umgebung
Schweizerin, 60+, Tel. 079 246 14 71

Bücher Top 10 Belletristik

- Jean-Luc Bannalec**
Bretonische Geheimnisse
Krimi | Kiepenheuer & Witsch
- Francesca Melandri**
Alle, ausser mir
Roman | Wagenbach Verlag
- Gianna Molinari**
Hier ist noch alles möglich
Roman | Aufbau Verlag
- Lucy Fricke**
Töchter
Roman | Rowohlt Verlag
- Robert Seethaler**
Das Feld
Roman | Hanser Berlin
- Bill Clinton, James Patterson**
The President Is Missing
Roman | Droemer Verlag
- Federica de Cesco**
Der englische Liebhaber
Roman | Europa-Verlag
- Linn Ullmann**
Die Unruhigen
Roman | Luchterhand Literaturverlag
- Adolf Muschg**
Heimkehr nach Fukushima
Roman | C. H. Beck
- Antti Tuomai**
Die letzten Meter bis zum Friedhof
Roman | Rowohlt Verlag

Bücher Top 10 Sachbuch

- Zoo Basel**
Wimmelbuch
Kinderbuch | Wimmelbuchverlag
- Dr. med. Petra Bracht, Roland Liebscher-Bracht**
Die Arthrose-Lüge
Gesundheit | Goldmann Verlag
- Bernadette von Dreien**
Christina 1 – Zwillinge als Licht geboren
Esoterik | Govinda Verlag
- Daniel M. Cassaday, Lukas M. Stoeklin**
Verschwundenes Basel
Fotografie | Verschwundenes Basel Selbstverlag
- Wolfgang Hirn**
Chinas Bosse – Unsere unbekannten Konkurrenten
Wirtschaft | Campus Verlag
- Lore Berger**
Der barmherzige Hügel – Eine Geschichte gegen Thomas
Tagebuch | Th. Gut Verlag
- Jeanette Fischer**
Psychoanalytikerin trifft Marina Abramovic
Psychologie | Scheidegger & Spiess
- Barbara Bleisch**
Warum wir unseren Eltern nichts schulden
Lebensgestaltung | C. Hanser Verlag
- Yuval Noah Harari**
Ein kurze Geschichte der Menschheit
Kulturgeschichte | Pantheon Verlag
- Richard David Precht**
Jäger, Hirten, Kritiker – Eine Utopie für die digitale ...
Philosophie | Goldmann Verlag

Bücher | Musik | Tickets
Aeschenvorstadt 2 | 4010 Basel
T 061 206 99 99
www.bideruntanner.ch



Bider&Tanner
Ihr Kulturhaus in Basel



Your language starts here...

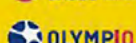
Summer courses



Places still available YOUR BENEFITS

- English, German or French
- Small classes
- Flexible hours schedule
- Great teachers and a lot of fun
- Intensive but easy courses

Offer 5 for 4 Weeks!
from CHF 528,-



FOR MORE INFORMATION:

ARCADIA Bildungscampus AG
Weisse Gasse 6 · 4001 Basel · Schweiz
T +41 61 269 41 41
E info@arcadia-bildungscampus.ch
www.arcadia-bildungscampus.ch

Samstag, 11. August 2018
10.00 – 22.00 Uhr

Gratiskonzert
um 19.00 Uhr mit der
Indie-Electronic Band
aus New York City
!!! (Chk Chk Chk)

SOMMERFEST

Museumseintritt: CHF 10.–
fondationbeyeler.ch/tickets

In Zusammenarbeit mit dem KULTURBÜRO RIEHEN realisiert
und durch IWB unterstützt. Für weitere Unterstützungen bedanken
wir uns bei: Gemeindegärtnerei Riehen und Riehener Zeitung.

FONDATION BEYELER

RIEHEN
LEBENS KULTUR

Zurück zur Beweglichkeit.

Die Reha Chrischona bietet Ihnen
individuelle Therapieprogramme.
Rufen Sie uns an: 061 646 95 00
www.buespi.ch



Jeden Freitag im Brief-
kasten – Ihre eigene ...

RIEHENER ZEITUNG

Wir räumen unser Lager in Zwingen

Liquidationsverkauf

50% Rabatt

auf sämtliche keramischen
Wand- und Bodenplatten
in diversen Grössen.

Bitte vereinbaren Sie mit uns einen Termin.

Telefon Bürozeiten: Dienstag, Mittwoch und Freitag
8.30 bis 11.30 Uhr, Tel. 061 761 60 38
übrige Geschäftszeiten Tel. 076 594 98 88

Besichtigung und Erwerb
kann nur nach telefonischer Terminvereinbarung erfolgen.

Herbert Stöckli AG
Baumaterialien, Baukeramik
4242 Laufen

Delsbergerstrasse 152
Telefon 061 761 60 38

www.riehener-zeitung.ch

reinhardt



Abschalten Geniessen Erholen

Karin Breyer
Orte der Stille, Wege der Kraft
Zu Gast in Schweizer Klöstern –
Wanderungen durch schönste Natur
192 Seiten, kartoniert, ISBN 978-3-7245-2212-6
CHF 29.80

Erhältlich im Buchhandel oder unter **www.reinhardt.ch**

Aktuelle Bücher aus dem **reinhardt**verlag
www.reinhardt.ch



GEMEINDEINFORMATIONEN RIEHEN

Gemeindeverwaltung Riehen
Wettsteinstrasse 1
4125 Riehen
www.riehen.ch

ZIVILSTAND

Verstorbene Riehen

Grieder-Fellmann, Hedwig, geb. 1925, von Basel, in Riehen, Albert Oeri-Str. 7
Gschwind-Huber, Joseфина, geb. 1920, von Riehen, Basel, in Riehen, Inzlingerstr. 50
Notter-Engeler, Robert, geb. 1933, aus und in Riehen, Baselstr. 25A

Geburten Riehen

Blubacher, Leni Elisabeth, Tochter des Rode, Alexander Michael, aus Deutschland, und der Blubacher, Stefanie, aus Deutschland, in Riehen

KANTONSBLATT

Baupublikation Riehen

Abbruch (und Neubau)
Am Ausserberg 19, 19 a, Sekt. RD, Parz. 2007
Projekt: Abbruch Einfamilienhaus Am Ausserberg 19, Neubau von zwei Einfamilienhäusern mit Einstellhalle
Bauherrschaft: L 1 Architekten AG, Hauptstrasse 32, 4144 Arlesheim
verantwortlich: Bauherrschaft

Neu-, Um- und Anbau
Blutrainweg 1, Sekt. RD, Parz. 2337
Projekt: Parkplatz, ungedeckt
Bauherrschaft: Henggeler Heinrich, Blutrainweg 1, 4125 Riehen
verantwortlich: Bauherrschaft
Kornfeldstrasse 85, 87, 89, 91, Sekt. RD, Parz. 840
Projekt: Dämmung Gebäudehülle, Vergrösserung Balkone gartenseitig
Bauherrschaft: Wohngenossenschaft am Hackberg, Tiefenweg 35, 4125 Riehen
verantwortlich: raumweg gmbh, Fichtenhagstrasse 4, 4132 Muttenz
Schäferstrasse 68, Sekt. RD, Parz. 2171
Projekt: Anbau gartenseitig und Sitzplatz südseitig
Bauherrschaft: Aeppli Michael Werner und Patricia, Kohlistieg 30, 4125 Riehen
verantwortlich: az Holz AG, Oristalstrasse 121, 4410 Liestal

Einwendungen gegen diese Bauvorhaben, mit denen geltend gemacht wird, dass öffentlich – rechtliche Vorschriften nicht eingehalten werden, sind dem Bau- und Gastgewerbeinspektorat schriftlich und begründet im *Doppel* bis spätestens am 7. September 2018 einzureichen. Allfällige Einsprachen werden gleichzeitig mit dem Bauentscheid beantwortet.

Basel, 8. August 2018
Bau- und Gastgewerbeinspektorat

Grundbuch Riehen

Morystrasse 61, Talweg 9, S D StWEP 1450-2 (= 88/1000 an P 1450, 1875 m², 2 Mehrfamilienhäuser und Autoeinstellhalle) und MEP 1450-11-2 (= 1/12 an StWEP 1450-11 = 60/1000 an P 1450). Eigentum bisher: Reinold Fritz Gribi und Irmgard Gribi, beide in Riehen. Eigentum nun: Danielle Heer, in Riehen.
Schlossgasse 54, S A P 659, 254 m², Einfamilienhaus. Eigentum: Kommunität Diakonissenhaus Riehen, in Riehen, als BRP 668, Eigentum: Fabian Rudolf und Tania Michelle Roberts, beide in Riehen.
Moosweg 309, S E P 1134, 757 m², Schopf, Brünnlirain, S F P 973, 2228 m². Eigentum bisher: Adrian Marc Attenhofer, in Freienwil AG, und Astrid Monique Attenhofer, in Pontmain (FR). Eigentum nun: EML Immobilien AG, in Zug.
Lörracherstrasse 76, S F P 269, 382 m², Wohnhaus, Werkstattgebäude, Schopf. Eigentum bisher: Willi Max Friedlin, in Riehen. Eigentum nun: Evelyne Graf Mathis, in Reinach BL, und Christian Guido Graf, in Oberwil BL.

Die Homepage Ihrer Gemeinde
www.riehen.ch

AUS DEM GEMEINDERAT

In seiner Sitzung vom 7. August 2018 hat der Gemeinderat neben anderen Geschäften, die noch in Bearbeitung stehen, zwei Geschäfte zur Sanierung gemeindeeigener Liegenschaften verabschiedet. Einerseits stellt er dem Einwohnerrat den Antrag, die Reithalle Wenkenhof haustechnisch zu sanieren, andererseits hat er die Sanierung der Gebäudehülle des Lüscherhauses beschlossen:

Reithalle Wenkenhof wird haustechnisch saniert
Die im Jahr 1925 erbaute Reithalle ist Teil des herrschaftlichen Landsitzes «Wenkenhof». Das einst private Anwesen mit der dazugehörigen Parkanlage ist heute im Eigentum der Gemeinde Riehen. Seit der umfassenden Renovation in den Jahren 1979 bis 1980 dient die mittlerweile unter Schutz stehende Reithalle hauptsächlich als Austragungsort kultureller und gesellschaftlicher Veranstaltungen. Obwohl sich die Grundsubstanz in einem guten Zustand befindet, ist das Gebäude energetisch sanierungsbedürftig.
Die kalkulierten Investitionskosten von CHF 2,46 Mio. verteilen sich auf die Erneuerung der komplexen Heizungs- und Lüftungsanlage, einen neuen infrastrukturellen Anbau auf der Nordseite, die Sanierung des Hallenbodens (im Zug des Einbaus einer

Bodenheizung), sowie weitere periodische Renovationsarbeiten. Der Gemeinderat beantragt dem Einwohnerrat den vorgenannten Kredit zur Realisierung der dringlichen Massnahmen.

Die Gebäudehülle des Lüscherhauses bedarf einer Sanierung
Vor rund 13 Jahren wurden die Dächer der zum Spielzeugmuseum, Dorf- und Rebbaumuseum zählenden Gebäude an der Baselstrasse 34 umfassend saniert. Beim Lüscherhaus, welches u. a. den Verwaltungsbereich der Abteilung Kultur, Freizeit und Sport beherbergt, drängten sich damals noch keine entsprechenden Massnahmen (Instandsetzung, Eingriffe) auf, weshalb das Dach von der Gesamtsanierung ausgenommen wurde. Mittlerweile zeigen sich aber auch dort erhebliche Mängel, denen im Rahmen des ordentlichen Unterhalts nicht mehr länger beizukommen ist. Zusätzlicher Handlungsbedarf besteht auch bei einem Teil der Fenster, die einen ungenügenden Witterungsschutz bieten. Um dem Risiko von Folgeschäden an Bausubstanz und Inventar nachhaltig vorzubeugen, sind am Dach und an den betroffenen Fenstern entsprechende Massnahmen einzuleiten. Der Gemeinderat hat für die anfallenden Arbeiten einen Kredit von rund CHF 160'000 gesprochen.

Wichtige Stellen für Betagte und Angehörige

Beratung für Betagte und Angehörige und Vermittlung Pflegeplatz • Pflegeberatung der Gemeinde Tel. 061 646 82 90	Spitex • Verein Riehen Bettingen Tel. 061 645 95 00
Finanzen • Sozialdienste im Rauracher • Ergänzungleistungen • Beiträge an die Pflege zu Hause Tel. 061 601 43 19 Tel. 061 646 82 97 Tel. 061 646 82 90	Tagesheim • Wendelin Tel. 061 643 22 16
	Entlastungsplatz • Pflegeheim Wendelin Tel. 061 645 22 22



GEMEINDEINFORMATIONEN BETTINGEN

Einwohnergemeinde Bettingen
Talweg 2
4126 Bettingen
www.bettingen.bs.ch

AUS DEM GEMEINDERAT

Der Gemeinderat hat an seiner Sitzung vom 6. August 2018 neben Geschäften, die noch in Bearbeitung sind, folgende Dossiers behandelt:

Bevölkerungsbefragung 2018
Der Gemeinderat hat in einer ersten Lesung die Rückmeldungen zur Bevölkerungsbefragung 2018 gesichtet und eine Priorisierung der zu bearbeitenden Themen vorgenommen. Die Behördenmitglieder bedanken sich bei allen Mitwirkenden für die differenzierten Antworten – leider war die Rücklaufquote mit rund 15 % etwas tiefer als erwartet.
Gerne wird der Gemeinderat zu gegebener Zeit über die Ergebnisse informieren; vorerst gilt es aber, die Antworten zu quantifizieren und die Dossiers themenspezifisch in den einzelnen Gemeinderatsbereichen aufzubereiten.

Bundesfeier 2018
Aufgrund der anhaltenden Trockenheit und der markanten Waldbrandgefahr wurde auch in Bettingen auf

das Höhenfeuer bzw. das Abbrennen des Feuerwerks gänzlich verzichtet. Der Gemeinderat dankt allen Einwohnerinnen und Einwohnern für den bedachten Umgang mit den Feuerwerkskörpern.
Gleichzeitig weist der Gemeinderat nochmals darauf hin, dass immer noch erhebliche Waldbrandgefahr herrscht und auf Feuer im Freien verzichtet werden soll.

KANTONSBLATT

Baupublikation Bettingen

Mobilfunkanlagen
Hohe Strasse 59, Sekt. B, Parz. 1142
Projekt: Erweiterung der bestehenden Anlage mit DAB-Antennen, Umbau diverser Richtfunkantennen für die Signalzubringung
Bauherrschaft: Swisscom Broadcast AG, Ostermundigenstrasse 99, 3050 Bern
verantwortlich: Hitz und Partner AG, Tiefenaustrasse 2, 3048 Worblaufen

Baslerhofscheune Bettingen

Ob für Familienfeiern, Vereinszusammenkünfte, Geschäftsessen oder Tagungen ... die restaurierte Baslerhofscheune mit ihrem modernen Anbau bietet Ihnen zeitgemäss ausgestattete Räumlichkeiten.

Informieren Sie sich über die vielseitige Nutzung auf unserer Gemeindehomepage (www.bettingen.bs.ch) – die Gemeindekanzlei gibt gerne Auskunft über die terminlichen Möglichkeiten (Tel. 061 267 00 99).

Amtliche Mitteilungen

Verkehrspolizeiliche Anordnung Permanente Massnahme

Paradiesstrasse
• vor der Liegenschaft Paradiesstrasse Nr. 47, auf einer Länge von 16 m: Parkieren mit Parkscheibe (Blaue Zone), mit Parkkarte 4125 unbeschränkt, auf einer Länge von 4 m: Parkieren für Velos, auf einer Länge von 5 m: Behindertenparkfeld

Bisher auf einer Länge von 22 m Parkieren mit Parkscheibe (Blaue Zone), mit Parkkarte 4125 unbeschränkt.

Gesetzliche Grundlage
Für Zuständigkeit, Signalisation, Beschwerderecht und Ahndung sind massgebend: Strassenverkehrsgesetz vom 19. Dezember 1958; Signalisationsverordnung vom 5. September 1979; kantonale Verordnung über den Strassenverkehr vom 17. Mai 2011. Die vorstehend publizierte Massnahme ist von den zuständigen kantonalen Behörden genehmigt worden.

Rechtsmittelbelehrung
Gegen Verfügungen der Gemeindeverwaltung, Abteilung Bau, Mobilität und Umwelt, kann an den Gemeinderat rekuriert werden. Der Rekurs ist innert 10 Tagen seit der Eröffnung der Verfügung bei der Rekursinstanz anzumelden. Innert 30 Tagen, vom gleichen Zeitpunkt an gerechnet, ist die Rekursbegründung einzureichen, welche die Anträge und deren Begründung mit Angabe der Beweismittel zu enthalten hat.

Gemeindeverwaltung Riehen
Abteilung Bau, Mobilität und Umwelt

Sperberweg/Sperberwegli
Begegnungszone
(bisher Tempo-30-Zone)

Gesetzliche Grundlage
Für Zuständigkeit, Signalisation, Beschwerderecht und Ahndung sind massgebend: Strassenverkehrsgesetz vom 19. Dezember 1958; Signalisationsverordnung vom 5. September 1979; kantonale Verordnung über den Strassenverkehr vom 17. Mai 2011. Die vorstehend publizierte Massnahme ist von den zuständigen kantonalen Behörden genehmigt worden.

Rechtsmittelbelehrung
Gegen Verfügungen der Gemeindeverwaltung, Abteilung Bau, Mobilität und Umwelt, kann an den Gemeinderat rekuriert werden. Der Rekurs ist innert 10 Tagen seit der Eröffnung der Verfügung bei der Rekursinstanz anzumelden. Innert 30 Tagen, vom gleichen Zeitpunkt an

gerechnet, ist die Rekursbegründung einzureichen, welche die Anträge und deren Begründung mit Angabe der Beweismittel zu enthalten hat.

Gemeindeverwaltung Riehen
Abteilung Bau, Mobilität und Umwelt

Publikation

Validierung der Gemeindeabstimmung vom 10. Juni 2018
Die Auszählung der Stimmzettel der Abstimmung über den Beschluss des Einwohnerrats vom 25. Oktober 2017 betreffend Teilerneuerung/Neugestaltung der Rössligasse, Teilerneuerung des Plattenbelags im Webergässchen sowie Sanierung/Instandstellung der Kanalisation hat folgendes Resultat ergeben:

3'058 JA
3'473 NEIN

Der Beschluss des Einwohnerrats ist somit abgelehnt worden. Die Beschwerdefrist endete am Montag, 23. Juli 2018. Es ist keine Stimmrechtsbeschwerde eingereicht worden.

1. Der Gemeinderat erklärt die Abstimmung für gültig.
2. Der Gemeinderat stellt Ablehnung der Vorlage fest.

Riehen, 7. August 2018

Im Namen des Gemeinderats
Der Präsident: *Hansjörg Wilde*
Der Generalsekretär: *Urs Denzler*

Valdierung der Gemeindeabstimmung vom 10. Juni 2018
Die Auszählung der Stimmzettel der Abstimmung über den Beschluss des Einwohnerrats vom 23. August 2017 betreffend Bebauungsplan für die Tiefgarage Wettsteinstrasse hat folgendes Resultat ergeben:

2'782 JA
3'735 NEIN

Der Beschluss des Einwohnerrats ist somit abgelehnt worden. Die Beschwerdefrist endete am Montag, 23. Juli 2018. Es ist keine Stimmrechtsbeschwerde eingereicht worden.

1. Der Gemeinderat erklärt die Abstimmung für gültig.
2. Der Gemeinderat stellt Ablehnung der Vorlage fest.

Riehen, 7. August 2018

Im Namen des Gemeinderats
Der Präsident: *Hansjörg Wilde*
Der Generalsekretär: *Urs Denzler*

INFORMATION

Gemeinde
Riehen

Mosterei

Am 13. August 2018 wird die Mosterei im **Oekonomiehof an der Rössligasse 63** mit Obstpresse und Pasteurisationsanlage in Betrieb genommen.

Öffnungszeiten:
Montag, Mittwoch, Freitag jeweils von 14–18 Uhr

Mostflaschen, Zubehör und Ersatzteile können in der Mosterei bezogen werden.

Neu: Ihr Mostobst verarbeiten wir auch unvermischt und separat (Mindestmenge 100 kg).

Trauben werden nur ab 40 kg und nach telefonischer Voranmeldung verarbeitet.

Anmeldung/Auskunft:
Mosterei, Tel. 061 645 60 51

Farbinse-
rate
sind
eine gute
Investition



Interessenbindungen der Mitglieder des Einwohnerrats Riehen 2018–2022, Stand Mai 2018

NAME, VORNAME	PARTEI	GEGENWÄRTIGER BERUF, ARBEITGEBER, BRANCHE	TÄTIGKEIT IN FÜHRUNGS- UND AUFSICHTSGREMIIEN	DAUERNDE LEITUNGS- UND BERATUNGS-FUNKTION FÜR INTERESSENGRUPPEN
Biondi Mario	LDP	Treuhänder/Unternehmensberater	Weim Zündhölzer AG, Riehen, Mitglied VR, Vorstand HGR, Handels- & Gewerbeverein Riehen , Vi- zepräsident/Kassier Vorstand Gegenseitige Hilfe Riehen – Bettingen, Vize- präsident/Kassier	Vorstand LDP Basel, Kassier Revisor LDP Riehen-Bettingen Revisor Quartierverein Niederholz, QVN Berater Mütterturnverein Riehen Vorstand Kiwanis Club Riehen, Kassier Stiftungsrat Bischoffstiftung Riehen, Kassier Berater Stiftung Öko-Job, Gelterkinden/Basel. Berater Impulse Basel – i-Punkt + mentoring 50+ Berater Landwirtschaft. Genossenschaft Riehen in Liq.
Birchmeier Cornelia	Grüne	schulische Heilpädagogin, Erziehungsde- partement Basel-Stadt		
Blattner Jürg	LDP	Kaufmann, selbstständig Papeterie Wetzol Inh. Jürg Blattner	VRD-Vorstand, Schulrat Basel-Stadt Vorstand Haus der Vereine	HGR Vorstand Revisor LDP VRD Co-Präsidium
Fisch Amrhein Susanna	GLP	Dipl. Sozialarbeiterin und Sozialpädagogin		SP Riehen, Vorstand, Quartierverein Kornfeld, Vorstand
Griss Christian	CVP	Leiter Sekundarschulen Basel-Stadt, Volks- schulleitung Erziehungsdepartement Basel- Stadt	Kirchenrat Röm.-Katholische Kirche Basel-Stadt, Präsident	Interessengemeinschaft des Basler Ruderclubs, Präsident
Gysel Matthias	SP	Unternehmensberater, Coach	Vorstand Ko-operativ.ch, Letpack Präsident KMU Netzwerk	Geschäftsführer, Business Process Consulting GmbH
Hazenkamp-von Arx Marianne	Grüne	Gymnasiallehrerin, Erziehungsdepartement Basel-Stadt		
Heim Christian	SVP	Jurist, Bürgerratsschreiber Bürgergemeinde Riehen	Personalrekurskommission Basel-Stadt Begutach- tungskommission Basel-Stadt Überföhrungskommis- sion Basel-Stadt	Vorstand Basler Angestelltenverband BAV Vorstand Quarino
Huber Patrick	CVP	Ökonom Handelskammer beider Basel	Geschäftsföhrer Basler Bankenvereinigung (BBVg)	Parteileitung CVP, BS Vorstand CVP, BS Vizepräsident CVP, Riehen/Bettingen Komitee Alt-Munatia
Keller-Dietrich Priska	CVP	Adm. Mitarbeiterin Spitex Riehen-Bettingen	CVP-Parteipräsidentin, Riehen-Bettingen	
Leschhorn Strebel Martin	SP	Geschäftsföhrer Netzwerk Medicus Mundi Schweiz, NGO, Entwick- lungszusammenarbeit	Mitglied Regionalrat Coop Nordwestschweiz, Vorstand Network Medicus Mundi International	Co-Präsident SP Riehen, Parteivorstand SP Basel-Stadt
Lüthi Hans Rudolf	LDP	Pensionierter Grenzwachtoffizier		
Mark Peter	SVP	In beratender Funktion Geschäftsföhrung HGA GmbH		
Mazzotti Sasha	SP	Regisseurin und Schauspielerin	Grossrätin Basel-Stadt	Vorstand SP Riehen, Vorstand ACT-Basel, Leiterin sofa mobile basel
Meidinger Christian	SVP	pensioniert	Grosser Rat Basel-Stadt	
Merkle-Zäch Silvia	GLP	Administratorin bei Brüderlin Merkle Archi- tekten AG, Immobilienvermarkterin, dipl. Masseurin		
Merz Alfred	EVP		Stiftungsrat Immanuel-Stiftung Riehen, Stiftungsrat Offene Tür	Co-Präsident Kirchenvorstand ref. Kirchgemeinde Riehen-Bettingen Vorstand Verein Offene Tür Riehen
Messerli Pascal	SVP	Student für Rechtswissenschaften	Grosser Rat Basel-Stadt	Vorstand SVP Riehen, Präsident Junge SVP
Moor David	parteilos	Kaufmann Parkresort Rheinfelden Student PH FHNW		
Mumenthaler Christine	FDP	Geschäftsföhrerin Cafe Bar Piazza GmbH Gastronomie		
Näf Elisabeth	FDP	ERK Basel, BFS Basel	Mitglied Bürgerrat Riehen	
Nill Dieter	FDP	Geschäftsföhrer Nill Audio Video GmbH		
Oehen Heinz	SP	Bibliothekar, Vizedirektor der GGG Stadtbi- bliothek Basel		
Ponacz Philipp	EVP	Primarlehrer Gemeinde Riehen, Praxislehrkraft FHNW		
Rahmen Regina	SP	Post CH AG, Kundenberaterin Post	Mitglied Arbeitsgericht (Gruppe 6) Mitglied Vorstand BGB-GBBL	
Roth-Bräm Franziska	SP	Sozialpädagogin, Primarschule Pfeffingen	Mitglied Coop Regionalrat Mitglied Schulkommission Gymnasium Bäumlihof	Vorstand SP Basel-Stadt, Vorstand Midnight Sports Riehen
Rutschmann Eduard	SVP	Grenzwache Eidg. Zollverwaltung		Präsident SVP Riehen, Vorstand SVP Basel, Beirat TCS
Schachenmann Caroline	EVP	Pflegefachfrau Kommunität Diakonissenhaus Riehen		Vorstand Spitex Riehen-Bettingen Vorstand Verein Frauenbibliothek Riehen
Schultheiss Claudia	LDP	Richterin Zivilgericht Basel-Stadt	Stiftungsrätin Aubry-Stiftung	Vorstand LDP Riehen-Bettingen
Sollberger Jürg	EVP	pensioniert		Co-Präsident EVP Riehen-Bettingen
Spring Paul	SP	Sigrist, Evang. ref. Kirche Basel-Stadt		
Stalder Ernst G.	SVP	Leiter Immobilienmanagement sowie andere Stabsfunktionen an der Fach- hochschule Nordwestschweiz FHNW	Geschäftsföhrer Stiftung Albert von Rotz	Präsident Neutraler Quartierverein Riehen Nord QUARINO Vorstandsmitglied Verein Studentisches Wohnen (WoVe)
Strahm Thomas	LDP	Corporate Banker, UBS Switzerland AG, Zö- rich, Finanzbranche	Grosser Rat Basel-Stadt	Vorstand LDP Basel-Stadt
Ueberwasser Heinrich	SVP	Advokat, selbstständig, forensisch und beratend	Grosser Rat Basel-Stadt Mitglied Kommission Bau- und Raumplanungskom- mission, Vizepräsident der Regiokommission, Leiter der Schweizer Delegation des Districtsrats des Trinati- onalen Eurodistricts Basel, Mitglied des Oberrheinrats, Vizepräsident der Kom- mission Raumordnung, Verkehr, Katastrophenschutz Vorstandsmitglied der Schweizerischen Gesellschaft für Verwaltungswissenschaften SGVW	Vorstandsmitglied SVP Riehen
Vischer Heinrich A.	LDP	Biologe, selbständig	Stiftung TRINUM Basel, Präsident Verein Basel Erleben, Präsident Stiftung zur Förderung des Naturhistorischen Muse- ums Basel, Präsident Stiftung August Tobler, Präsident Stiftung Kugler Werdenberg, SR/P Stiftung Dr. Georg Frey – Käfer für Basel, SR/P Schulkommission des Gymnasiums Kirschgarten, Vizepräsident, Kommission für das Naturhistorische Museum, Präsident	Fondation Swisscor, Monthey, Mitglied Stiftungsrat Förderverein basel sinfonietta, Mitglied Vorstand Müller-Meyland Stiftung, Mitglied Stiftungsrat Verein Freunde Lac Lucelles, Basel, Mitglied Vor- stand Verein Gsünder Basel, Mitglied Vorstand, Vergleichend-anatomi- scher Fonds der FAG Basel, Mitglied Vorstand Stiftung zur Förderung der Musik Akademie Basel, Mitglied Stiftungsrat Patronatskomitee Kunstraum Riehen, A/M Frey-Clavel-Stiftung, SR/M Akademierat der Musikakademie Basel, Mitglied Kommission der Öffentlichen Kunstsammlung, Mitglied
Vogt Peter A.	SVP			Präsident: Riehen/Basel GRÖN statt GRAU, Präsident: Forum Riehen
Wenk Daniel	FDP	Landschaftsgärtner		
Widmer-Huber Thomas	EVP	Reformierter Pfarrer, Klinik Sonnenhalde AG Verein Offene Tür	Präsident Verein, Glaubens-, Lebens- und Dienstgemeinschaft Moosrain	
Zappalà Andreas	FDP	Jurist; Geschäftsföhrer Hauseigentömerverband Basel-Stadt	Mitglied Schlichtungsstelle Baselland	Präsident FDP Riehen

Qualifikation UEFA Europa League

Vitesse im Joggeli – wir brauchen Euch, liebe FCB-Fans!

Donnerstag, 16. August 2018
FC BASEL 1893 – VITESSE ARNHEM
20:00 Uhr, St. Jakob-Park



zämmestark

Programm

10. Gässli Film Festival

Tag 1 | Mo 20. August

- 13.30
–22.00

Innovative Storytelling
Gässli Filmhaus
- 18.30
–20.30

«SWIKOS Shorts»
kult.kino atelier
- 21.30

Gathering at Filmhaus
Gässli Filmhaus

Tag 2 | Di 21. August

- 13.30
–18.00

Innovative Storytelling
Gässli Filmhaus
- 20.00

**Gässli Special
at Fokus Basel**
Allianz Cinema

Tag 3 | Mi 22. August

- 13.30
–22.00

Innovative Storytelling
Gässli Filmhaus
- 18.00

**«Around the World
in 80 Days»**
Sputnik, Liestal
- 18.45

**«Around the World
in 80 Days»**
Landkino, Allschwil
- 19.15

**«Around the World
in 80 Days»**
Stadtkino, Basel
- 22.00

**80 DAYS After Party
- Welcome Frank!**
Gässli Filmhaus

Tag 4 | Do 23. August

- 13.30
–22.00

Innovative Storytelling
Gässli Filmhaus
- 13.00
–15.30

**«The Waterboy»
Forum Screening
with Q & A Frank Coraci**
Pathé Küchlin
- 18.30

**Gässli Aperó & Kick-Off
Buchvernissage**
Gässli
- 19.45

Music Video Competition
Gässli
- 20.30

«Click» with Q & A
Gässli
- 22.50

**International
Competition, part 1**
Gässli
- 00.00

Gathering at Filmhaus
Gässli Filmhaus

Tag 5 | Fr 24. August

- 13.30
–22.00

Innovative Storytelling
Gässli Filmhaus / Sans Gene
- 10.00

Excel for Dummies
Loge Clique Keller
- 18.00

**Basel Special:
«Fearless Journey»**
Loge Innenhof
- 19.45

Swiss Shorts Competition
Gässli
- 21.10

**«The Wedding Singer»
with Q & A Frank Coraci**
Gässli
- 23.10

**International
Competition, part 2**
Gässli
- 00.00

**After Party
feat. DJ Spanknyce**
Balz

Tag 6 | Sa 25. August

- 10.30
–20.00

Innovative Storytelling
Gässli, Filmhaus / Sans Gene
- 10.30
–12.00

Industry Breakfast
Gässli
- 12.15
–13.00

**Frank Coraci panel:
Life After Filmschool 1**
Gässli
- 13.00
–13.30

**Frank Coraci panel:
Life After Filmschool 2**
Loge Innenhof
- 14.00
–15.30

**Meet the Festivals
Selected shorts**
Loge Innenhof
- 14.00
–15.30

Workshop: AR-Reality DIY
Loge Clique Keller
- 16.00
–17.45

**«Here Comes the Boom»
with Q & A Frank Coraci**
Loge Innenhof
- 16.00
–17.30

Workshop: Script Writing
Loge Clique Keller
- 18.00
–19.00

Movie Camp-Showcase
Loge Innenhof
- 17.45
–19.15

Workshop: Into the Wild
Loge Clique Keller
- 19.00

**Awards Ceremony
U21 & U31 Competitions**
Gässli
- 23.45

**Midnight Movie:
«Murdered Innocence»
by Frank Coraci**
Gässli
- Gathering at Filmhaus**
Gässli Filmhaus

Tag 7 | So 26. August

- 12.00
–16.00

Innovative Storytelling
Gässli, Filmhaus
- 11.00
–12.30

Movie Brunch
Loge Innenhof

Mehr Informationen
www.gasslifilm.ch

SPORT IN KÜRZE

Katrin Leumann selektioniert

rs. Der Schweizerische Radsportverband Swiss-Cycling hat Katrin Leumann für die Mountainbike-Weltmeisterschaften in der Schweiz selektioniert. Das Crosscountry-Rennen der Frauen findet am 8. September in Lenzerheide statt.

Fussball-Vorschau

2. Liga Regional:
So, 12. August, 13 Uhr, Grendelmatte
FC Amicitia I – FC Wallbach
3. Liga, Gruppe 1:
So, 12. August, 11 Uhr, Grendelmatte
FC Amicitia II – FC Oberwil
4. Liga, Gruppe 2:
So, 12. August, 13 Uhr, Sportplatz Hörnli
BCO Alemannia Basel b – FC Riehen
- Senioren 30+, Cup, 1. Runde:
Do, 16. August, 19.30 Uhr, Grendelmatte
FC Amicitia – FC Srbija 1968
- Senioren 40+, Regional, Gruppe 3:
Mi, 15. August, 20.30 Uhr, Schützenmatte
Old Boys Basel – FC Amicitia

Nyffenegger im Ausstich

rs. Als einziger Basel-Städter nahm der 17-jährige Riehener Florian Nyffenegger am vergangenen Samstag am Nordwestschweizer Schwingfest in der Sandgrube in Basel teil. Mit zwei von vier gewonnenen Gängen qualifizierte sich Nyffenegger für den Ausstich und konnte damit alle sechs Gänge bestreiten. Mit der Niederlage gegen Marco Küng im fünften Gang habe er gegen einen schlagbaren Gegner eine bessere Klassierung vergeben, ärgerte er sich, schloss das Fest im Rang 16e ab und war mit seiner Leistung an sich zufrieden. Nicht ganz erreicht hat er sein erklärtes Saisonziel, die Qualifikation für den Eidgenössischen Nachwuchsschwingtag vom 26. August in Landquart. Als erster Ersatz kann er noch hoffen, für einen der sieben Selektionierten seines Teilverbandes nachzurücken.

TRAMPOLIN GT Games Europe in Ollerup (Dänemark)

Gold, Silber und Titel für «Flipper» Nils Bothe

Im Freestyle Trampolin hat der 15-jährige Riehener Nils Bothe an den GT Games Europe in Dänemark Gold im «30 Seconds Freestyle» sowie Silber im «Two Trick» gewonnen und ist «Overall Champion» geworden.

ROLF SPIRESSLER-BRANDER

Am 3. bis 5. August haben die ersten europäischen Gartentrampolin-Spiele (GT Games Europe) stattgefunden, und zwar in der dänischen Stadt Ollerup. Dafür bewerben konnte man sich mit Videos, auf denen man seine besten Tricks festhalten konnte. Aus rund 2000 Bewerbern wurden 50 Konkurrenten ausgewählt und darunter befand sich auch der junge Riehener Nils Bothe.

Schon dass er für den Wettkampf eingeladen worden war, war ein grosser Erfolg. Dass er nun in Dänemark im «30 Seconds Freestyle» – einer 30 Sekunden dauernden freien Kür – Gold gewann und im «Two Trick» – das Vorzeigen von zwei möglichst schwierigen und komplexen Sprüngen – Silber, war eine Sensation. Mit diesen zwei Topresultaten wurde Nils Bothe auch gleich zum «Overall Champion» der Altersklasse «Senior» (über 14 Jahre) gekürt, zum Besten in der Kombination dieser beiden Disziplinen also.

Die Freestyler, die sich selber auch «Flipper» nennen, trainieren sowohl auf klassischen Wettkampf-Trampolinen – so zum Beispiel auch im «klassischen» Kunstturn- und Trampolinzentrum NKL in Liestal – als auch auf privaten Gartentrampolinen. Der 15-jährige Nils Bothe hat schon mit zwei Jahren den Sport für sich entdeckt, damals auf einem kleinen Fitnessstrampolin hüpfend, erzählt Vater

Dominik Bothe. Er ist sehr polysportiv veranlagt. So wurde er im Primarschulalter vom überkantonalen Sporttalentprogramm «Talent Eye» gescoutet und nahm am zweijährigen Programm teil, das mit dem Schweizer Sportdachverband «Swiss Olympic» koordiniert ist. Als Leichtathlet des TV Riehen erzielte Nils Bothe in diversen Nachwuchs-Konkurrenzen gute Resultate. Daneben praktiziert er mit seinen Kollegen aus dem Basler Netzwerk etwas Parkour – eine Art Hindernislauf in der Stadt – und spielt Tennis.

Die Skills beim Trampolinspringen haben er und seine Flipperkollegen sich alle selbst beigebracht – Lehrgänge gibt es bis dato keine, weil es sich um eine noch junge Sportart handelt. Diese grenzt sich klar vom leistungsbezogenen und konkurrenzorientierten Charakter des klassischen Trampolinsports ab. Das gemeinsame Sprungerlebnis und das Entwickeln der Sportart steht an den schweizweit durchgeführten «Meet-ups» der Flippergemeinschaft im Zentrum. Seit vielen Jahren bildet Nils Bothe ein Team («Tramparc») mit den Brüdern Lino und Noah Shahin aus Riehen.

Beim Freestyle-Trampolinspringen steht, wie schon erwähnt, das gemeinsame Erlebnis und der persönliche Fortschritt im Vordergrund. Man tauscht sich übers Internet/Handy aus, zeigt einander die neusten Tricks und versucht die Tricks anderer nachzumachen. Mehr als Siege zählt deshalb für die junge Community die Anzahl der «Follower» in den sozialen Medien wie zum Beispiel Instagram.

Einer der starken Männer in der Entwicklung und Popularisierung der Trampolin-Freestyle-Szene ist der 28-jährige Kanadier Greg Roe, ein ehemaliger klassischer Kunstturner und Trampolinspringer, der Kanada an mehreren Trampolin-Weltcupkonkurrenzen vertrat.



Nils Bothe mit seinen zwei Medaillen und dem Camp-Diplom an den GT Games Europe in Ollerup.

Foto: zVg

Links: **Internet** <http://gtrampgames.com/eu/>, **Instagram** Nilsflipper, **Youtube** Tramparc

VEREINE Velowoche des SSC Riehen im Südtirol

Zwischen den Alpen und dem Süden



Gruppenbild von der Vereins-Ferienwoche des SSC Riehen im italienischen Südtirol.

Foto: zVg

Wie stets in den letzten Jahren, unternahm der Ski- und Sportclub Riehen auch dieses Jahr eine Velowoche im Südtirol, diesmal vom 22. bis 29. Juli im Dorf Tirol, oberhalb von Meran. Im Gegensatz zu den letzten Jahren wurden dieses Mal mehr Touren mit dem Rennvelo unternommen und auch Wanderungen (Similaunhütte auf 3000 Metern über Meereshöhe, unweit der Ötzi-Fundstelle, Marlinger Waal) standen auf dem Programm.

Gesamthaft wurden rund 350 Kilometer gefahren und dabei eine Höhendifferenz von etwa 3000 Metern bewältigt. Besonders der jeweils am Schluss anfallende Aufstieg ins Dorf Tirol war in der glühenden Hitze eine echte Herausforderung. Die hohen Temperaturen (bis 36 Grad Celsius) sorgten auch dafür, dass der Durst öfter gelöscht werden musste oder eine Abkühlung im hoteleigenen Swimmingpool respektive im wunderschönen Schwimmbad im Dorf Tirol gesucht wurde.

Die wunderschönen Landschaften um Hafling, Mölten, in den Apfelplantagen im Burggrafentamt oder mit der steilen Hügellandschaft Richtung

Gampenpass sorgten für einmalige Abwechslung innerhalb von nur ein paar Kilometern. Dem gegenüber stand der stark motorisierte Verkehr um Meran, wo es oft zu heiklen Verkehrssituationen kam.

Auch die gemeinschaftliche Komponente eines Vereinsanlasses kam nicht zu kurz, etwa bei einem kalten Forst-Bier oder einem guten Glas Wein zum Nachtessen oder beim Tanzbeinschwingen am Abend, um die steifen Muskeln zu lockern.

Die Unterkunft im Hotel Thurmwies stellte sich als sehr familiär und traditionell heraus, was der guten Stimmung zusätzlich zugute kam. Besonders eindrücklich war die 70 Kilometer lange Strecke durchs Vinschgau von Mals nach Meran, die auf einem eigenen Veloweg von 1000 Metern bis auf 250 Meter über Meer führte, mit dem Anstieg wieder ins Dorf Tirol zurück. Dort fuhr vom Rennvelofahrer über Familienausflügler, Elektrobikes und Mountainbikes einfach alles, was zwei Räder hat, und man erlebte die Obstkulturen und den Übergang von den Alpen in den Süden auf eindrückliche Weise. Beat Oehen

UNTERWASSERRUGBY Vor dem Turnier im Gartenbad Eglisee

Endlich wieder Lächerli Cup!

Wegen der Umbauarbeiten im Gartenbad Eglisee musste der UW-Rugby Bäle sein alljährliches Unterwasserrugby-Turnier im letzten Jahr aussetzen. Vom 17. bis 19. August ist es nun endlich wieder so weit. Das einzige Freibadturnier der Schweiz beginnt am Freitagabend kommender Woche mit einem Apéro und einem offenen Schnupperspiel für alle von 12 bis 99 Jahren, die diese seltene Randsportart schon immer einmal ausprobieren wollten. Zwei Teams spielen in einem Sprungbecken – also bei grosser Wassertiefe – gegeneinander und versuchen, den Spielball im gegnerischen Korb auf dem Bassinboden zu platzieren.

Zu den zwölf antretenden Mannschaften gehören ausser dem Riehener Gastgeberverein treue Lächerli-Cup-Teilnehmer wie der UWR Bodensee, Unterwasserrugby-Neulinge aus Bordeaux und zum ersten Mal auch ein serbisches Team. Sogar bis nach Australien ist der gute Ruf des Turniers gelangt und dort auf offene Ohren gestossen! Längst schon Tradition ist, dass die Teilnehmer ihre Zelte direkt im Eglisee aufstellen.

Alle Neugierigen sind herzlich eingeladen, die Spiele, die vollständig unter Wasser stattfinden und mit Unterwasserkameras aufgenommen werden, auf einer Leinwand mitzuverfolgen oder zum Ausprobieren selbst ins Wasser zu steigen. Am Verpflegungsstand des UW-Rugby Bäle mit diversen Getränken und selbstgemachten Kuchen können danach die Energiereserven wieder aufgeladen werden. Isabel Morgenstern

Lächerli Cup, 17.–19. August 2018, Gartenbad Eglisee, Programm. Freitag: 20 Uhr Offenes Spiel mit Schnuppermöglichkeit (Flossen, Brille, Schnorchel mitbringen, wenn vorhanden). **Samstag:** 10–18 Uhr Gruppenspiele. **Sonntag:** 10–12 Uhr Finalsple, anschliessend Siegerehrung. Weitere Informationen: www.uwrugbybale.ch



Beim Unterwasserrugby geht es turbulent zu und her – hier eine Spielszene aus dem letzten Turnier im Sommer 2016.

Foto: Philippe Jaquet

UNIHOCKEY Sommerlager des UHC Riehen in Ste-Croix

Unihockey und einiges drum herum



Gruppenbild vom traditionellen Wandertag vom Mittwoch, der auf den Chasseron führte.

Fotos: zVg

Am Sonntagmorgen am Ende der vierten Sommerferienwoche fanden sich rund dreissig Unihockeyanerin-nen und Unihockeyaner in der Schalterhalle des Basler Bahnhofs SBB zur Anreise nach Ste-Croix zusammen. Alle freuten sich auf eine intensive Trainingswoche und hofften auf ein schönes Lagerhaus sowie eine zweckmässige Sporthalle.

Um das Lager einzuläuten, startete man direkt nach der Ankunft mit Unihockey. Dass da noch die einen oder anderen Abstimmungsprobleme und technischen Unzulänglichkeiten vorhanden waren, störte niemanden, denn genau um diese auszubügeln, hatte man sich angemeldet. Die engagierten Leiterinnen und Leiter waren sich dessen bewusst und begannen gleich am Montag mit taktisch und technisch anspruchsvollen Trainings.

Die Teilnehmenden wurden alters- und leistungsgerecht aufgeteilt, sodass die Trainingseinheiten allen etwas brachten und gute Fortschritte erzielt werden konnten. Da die Trainings viel Kraft raubten, war die Freude über das wunderbare Essen jeweils gross. Obwohl der Pingpong- und der Billardtisch im Haus oftmals Gebrauch fanden, kam die Regenera-

tion in diesem Sportlager nicht zu kurz. Abwechslung tat allen gut, weshalb der traditionelle Wandertag und der Baseball-Input sehr willkommen waren.

Der Wandertag fiel auf den 1. August und führte auf den Chasseron, wo sich eine prächtige Aussicht bot und von wo eine prickelnde Trottnett-abfahrt in Angriff genommen werden konnte. Am Ende des Tages hagelte es, was die Lagerteilnehmer aber nicht davon abhielt, spätnachts noch ein Feuerwerk zu zünden.

Nach dem Nationalfeiertag startete man wieder mit frischen Beinen in die Trainingblocks, im Hinterkopf schon das Testspiel gegen die A-Junioren von Ste-Croix. Dieses endete mit einem Riehener Sieg, doch in Erinnerung bleiben wird allem voran ein faires und intensives Spiel gegen einen sehr starken Gegner.

Ehe es am Abreisetag noch einmal in die tolle Halle ging, musste das schöne und prächtige Lagerhaus geputzt werden. Das geglückte Unihockeylager wurde mit einem Plauschturnier abgerundet, sodass in Basel lauter glückliche Gesichter aus dem Zug stiegen.

Tim Bühler, Joris Fricker



Baseball-Input auf dem Sportplatz vor dem Lagerhaus in Ste-Croix.

FUSSBALL FC Amicitia zurück in der 2. Liga

Saisonstart gegen Mitaufsteiger

rs. Diesen Sonntag, 2. August, bestreitet der FC Amicitia I nach dem Aufstieg zum ersten Mal seit drei Jahren wieder ein Spiel in der 2. Liga Regional und trifft dort auf einen Mitaufsteiger. Gegner im Heimspiel auf der Grendelmatte ist um 13 Uhr der FC Wallbach. Das Riehener Team wird nach wie vor von Giuseppe Stabile trainiert.

Mit dem Aufstieg in die höchste regionale Liga hat sich Amicitia auch das Recht erspielt, erst zu einem späteren Zeitpunkt in den Basler Cup einsteigen zu dürfen. Der Basler-Cup-Sieger qualifiziert sich für die 1. Schweizer-Cup-Hauptrunde der folgenden Saison.

In der Vorbereitung schlugen die Riehener den Zweitligisten FC Kölliken zu Hause mit 3:0 und verloren, etwas ersatzgeschwächt, gegen den Drittligisten FC Aesch ebenfalls zu Hause mit 0:2. Die Frage ist nun, ob die Riehener in der neuen Liga mit den besseren Teams werden mithalten können oder gegen den Wiederabstieg spielen.

Fussballverband Nordwestschweiz, Meisterschaft, Saison 2018/19

2. Liga Regional. Vorrunde, Spielplan FC Amicitia I: Amicitia I – Wallbach (12.8. 13 h), Concordia – Amicitia I (22.8. 20.15 h), Amicitia I – Pratteln (26.8. 13 h), Aesch – Amicitia I (29.8. 20.30 h), Amicitia I – Gelterkinden (2.9. 13 h), Bubendorf – Amicitia I (8.9. 17.45 h), Amicitia I – Black Stars II (23.9. 13 h), Reinach – Amicitia I (30.9. 14 h), Amicitia I – Sissach (7.10. 13 h), Amicitia I – Old Boys II (14.10. 13 h), Laufen – Amicitia I (20.10. 17 h), Amicitia I – Dardania (28.10. 13 h), Birsfelden I – Amicitia I (3.11. 17 h).

3. Liga, Gruppe 1. Vorrunde, Spielplan FC Amicitia II: Amicitia II – Oberwil (12.8. 11 h), Rossoneri – Amicitia II (19.8. 17 h), Amicitia – SC Münchenstein (26.8. 11 h), Schwarz-Weiss a – Amicitia II (1.9. 17 h), Amicitia II – Olympia (4.9. 19.30 h), Espanol – Amicitia II (8.9. 18 h), Amicitia – Liestal II (20.9. 20 h), Reinach II – Amicitia II (29.9. 19.45 h), Amicitia II – Allschwyl II (7.10. 11 h), Amicitia II – Rheinfelden (14.10. 11 h), Muttenz a – Amicitia II (21.10. 13 h), Amicitia – Birsfelden II (28.10. 11 h), Therwil – Amicitia II (3.11. 17.30 h).

LEICHTATHLETIK Europameisterschaften in Berlin

Silvan Wicki hat sein Potential gezeigt



Silvan Wicki im Olympiastadion in Berlin auf dem Weg zu einer hervorragenden 100-Meter-Vorlaufzeit.

Mit einem hervorragenden 100-Meter-Vorlauf ist Silvan Wicki gut zur EM in Berlin gestartet, im 100-Meter-Halbfinal und im 200-Meter-Vorlauf konnte er seine Möglichkeiten dann aber nicht ausschöpfen.

ROLF SPRIESSLER-BRANDER

Die Leichtathletik-Europameisterschaften in Berlin begannen für der 23-jährigen Riehener Silvan Wicki am Montag mit einem Paukenschlag. Am ersten Wettkampftag absolvierte er die 100-Meter-Vorläufe als Seriensieger und zweitschnellster aller angetretenen Läufer in einer Zeit von 10,28 Sekunden und schaffte die angestrebte Halbfinalqualifikation unerwartet souverän. Er liess sogar seinen Schweizer Teamkollegen Alex Wilson hinter sich, der seinen Vorlauf in 10,32 Sekunden gewonnen hatte. Die zwölf zeitschnellsten gemeldeten Athleten dieser Saison waren direkt für die Halbfinals qualifiziert. Im TV-Interview direkt nach dem 100-Meter-Vorlauf zeigte sich der 23-jährige Riehener zuversichtlich. Jetzt sei «alles» möglich – und damit meinte er offensichtlich die Finalqualifikation.

Überforderte Muskeln

In den Halbfinals vom Dienstagabend folgte dann die Ernüchterung: Silvan Wicki kam am Start zwar noch ganz gut weg, wirkte dann aber ungewohnt verkrampft und schied in 10,49 Sekunden als Letzter seines Halbfinals sang- und klanglos aus. Seine Saisonbestzeit von 10,17 Sekunden hätte für den Final locker gereicht. Was war geschehen?

Nach dem Lauf erklärte Silvan Wicki, er habe schon vor dem Vorlauf offenbar eine Blockade in Rücken und Hüfte gehabt, was ihn in der Beweg-

lichkeit eingeschränkt habe. Weil er dann den Vorlauf trotzdem sozusagen «mit Gewalt» durchgezogen und damit die Muskulatur überdehnt habe, hätten die betreffenden Muskeln mit einem Muskelkater reagiert, der ihn dann im Halbfinal gebremst habe.

Nach dem 100-Meter-Vorlauf hatte Sabine Wicki, Mutter und Trainerin von Silvan, festgestellt, dass ihr Sohn nach dem 100-Meter-Vorlauf völlig blockiert und verkrampft gewesen sei und führte dies auf das huppige Wettkampfprogramm im Vorfeld der EM inklusive Staffel-Start am Diamond-League-Meeting in London sowie auf diverse Prüfungen zurück, die Silvan in dieser Phase auch noch zu bewältigen gehabt habe. Das sei ganz offensichtlich zu viel gewesen für seinen Körper.

Aber bei aller Enttäuschung: Noch letzte Saison wären die nun als «enttäuschend» empfundenen 10,49 Sekunden für Silvan Wicki eine Bombenzeit gewesen. Dies zeigt, wie gross die Fortschritte sind, die Wicki punkto Tempo und Stabilität inzwischen gemacht hat.

Eingeflogene Nachbetreuung

Noch am Montag flog Silvan Wickis Physiotherapeut und Chiropraktor Erman Küçük aus seinen Ferien spontan nach Berlin und behandelte seinen Schützling am späten Montagabend während fast zwei Stunden. Küçük habe Silvans Muskulatur noch nie so verkürzt und blockiert erlebt, habe ihr der Physiotherapeut danach durchgegeben, sagt Sabine Wicki, und es sei ein Wunder, dass es Silvan im Halbfinal überhaupt bis ins Ziel geschafft habe. Die Blockaden habe er nun vollständig lösen können, erklärte Küçük weiter, und für den 200-Meter-Lauf vom Mittwoch sei er zuversichtlich.

Im 200-Meter-Vorlauf vom Mittwoch, der gegen Mittag stattfand, zeigte sich Silvan Wicki tatsächlich verbessert und lief in seinem 200-Me-

ter-Vorlauf als Vierter ein – die ersten drei qualifizierten sich direkt für die Halbfinals, für die der zweite Schweizer Alex Wilson, der den 100-Meter-Final nur um eine Hundertstelsekunde verpasst hatte, als Dritter der Saisonbestenliste bereits qualifiziert gewesen war. In 20,93 Sekunden blieb Silvan Wicki 33 Hundertstelsekunden über seiner persönlichen Bestzeit und verpasste die Halbfinals schliesslich nur um 13 Hundertstelsekunden. Das war eine ansprechende Leistung, aber nicht der erhoffte Exploit.

Nach dem Lauf war Silvan Wicki sehr enttäuscht. Er habe in den Beinen immer noch einen Muskelkater gespürt und nicht voll laufen können. Da er nun aber drei Tage Wettkampfpause habe, sei er zuversichtlich, dass er für den Staffeltwettkampf vom Sonntag bereit sein werde.

Staffel-Eklat wegen Mancini

Im Zusammenhang mit der 4x100-Meter-Staffel hatte es unmittelbar vor Beginn der EM grössere Turbulenzen gegeben. Aufgrund von erneuten Äusserungen, die seine vorher schon bekannt gewesene Sympathie zum Neonazi-Gedankengut bekräftigt hatten, wurde der Staffelläufer Pascal Mancini vom Schweizerischen Leichtathletikverband Swiss Athletics zunächst aus dem Staffelteam ausgeschlossen und kurz danach durch einen provisorischen Lizenzentzug ganz aus dem EM-Kader gestrichen – eigentlich hatte sich Mancini über 100 Meter auch für den Einzelwettkampf qualifiziert gehabt. Mancinis Gesinnung ist verbandintern schon seit Jahren ein Thema und der Athlet hatte auf Druck des Verbandes eine Erklärung unterschrieben, die es ihm untersagte, in seiner Funktion als Athlet seine Ansichten kundzutun.

Vor der Presse machte dann Swiss-Athletics-Geschäftsführer Peter Bohnenblust die Staffelmmitglieder für den Rauswurf Mancinis mitverantwortlich. Dies wiederum brachte Sabine Wicki in Rage. Der Verband habe vor diesem Entscheid nicht mit Silvan Wicki gesprochen – für die übrigen Staffelmmitglieder könne sie nicht sprechen – und verstecke sich bei seinem Entscheid nun hinter den Athleten, was grosse Unruhe verursacht habe. Dabei habe Staffel-Coach Andreas Kundert die Verbandsverantwortlichen ausdrücklich darum gebeten gehabt, die Athleten aus der Sache herauszuhalten, damit diese sich ganz auf die Wettkämpfe konzentrieren könnten.

Die Halbfinals der 16 qualifizierten 4x100-Meter-Staffeln finden am Sonntagabend statt, der Final folgt am selben Tag, zum Abschluss der Wettkämpfe. Mit einer Topleistung ist für das Schweizer Team, das nun voraussichtlich mit Suganthan Somasundaram, Silvan Wicki, Alex Wilson und Florian Clivaz antreten wird, mit einer guten Leistung die Finalqualifikation möglich. Für eine Medaille bräuhete es ein Wunder – und etwas mehr Wettkampfglück als auch schon.



Silvan Wicki freut sich im Olympiastadion in Berlin über seinen gelungenen EM-Vorlauf über 100 Meter.

Fotos: athletix.ch

LIEBER ZU HIEBER.

WEIL WIR ALLES FÜR FEINE DURSTLÖSCHER HABEN.

MEIN LEBEN. MEIN LADEN.

HIEBER

SUPERMARKT DES JAHRES '18

1. PLATZ



LP

Lebensmittel Praxis

neue Familie ich

Hieber's Frische Center Lörrach ist Sieger in der Kategorie „Selbstständige über 2000 Quadratmeter Verkaufsfläche“.

DIE HIEBER HIGHLIGHTS DER WOCHE FÜR SIE · GÜLTIG BIS ZUM 18. AUGUST 2018



16% gespart
2.49

Fleischtomaten Coeur de Boeuf aus den Niederlanden oder Belgien, Klasse I, 1 kg



32% gespart
2.22

Mövenpick Eis verschiedene Sorten, z. B. Bourbon-Vanille 900 ml (1 L = € 2,47), tiefgefroren, Becher

Eiskaffee

Kaffee zubereiten, kalt stellen und anschließend mit einer Kugel Vanilleeis und Schlagsahne genießen!



44% gespart
3.79

Eilles Gourmet Café, Idee Kaffee auch entkoffeiniert oder **Mövenpick edle Komposition** vakuum gemahlen, 500-g-Packung (1 kg = € 7,58)



37% gespart
1.00

EDEKA Avocados „Hass“ genussreif, aus Peru oder Mexiko, Klasse I, Stück



46% gespart
1.99

Rumpsteaks aus Argentinien, Getreidefütterung, hervorragend zum Grillen geeignet, 100 g



16% gespart
2.49

Kalbssemerolle ideal zum Braten oder zur Zubereitung von Vitello Tonnato geeignet, 100 g



35% gespart
1.29

Victoriasee-Barsch aus Binnenfischerei, festes gräten-freies Fleisch, perfekt zum Grillen geeignet, 100 g



23% gespart
1.59

Lachssteaks aus Aquakultur in Norwegen, küchenfertig vorbereitet, auch mariniert, ideal für auf den Grill, 100 g



33% gespart
1.99

Iglo MSC Schlemmer-Filet verschiedene Sorten, 380 g (1 kg = € 5,24) oder **Filegro Müllerin Art** 250 g (100 g = € 0,80), tiefgefroren, Packung



11% gespart
1.49

Starbucks Caffè Latte koffeinhaltig, 220-ml-Becher (100 ml = € 0,68)



33% gespart
1.79

Landliebe Butter rahmig-frisch, 250-g-Packung (100 g = € 0,72)



40% gespart
1.19

Danone Activia verschiedene Sorten, z. B. Heidelbeere 4 x 115 g (1 kg = € 2,59), Packung



33% gespart
1.99

Mazola 100% Reines Keimöl oder **Rapsöl** 750-ml-Flasche (1 L = € 2,65)



28% gespart
0.99

Gaggi Frischei Teigwaren verschiedene Ausformungen, 250-g-Packung (100 g = € 0,40)



24% gespart
2.49

Felix Katzennahrung verschiedene Sorten, z. B. So gut wie es aussieht – Geschmacks-vielfalt vom Land, 12 x 100-g-Multipack (1 kg = € 2,08)



20% gespart
4.79

Persil Waschmittel verschiedene Sorten, z. B. Universal Megaperls Pulver 1,48-kg-Packung, 20 Waschladungen (1 WL = € 0,24), Packung/Flasche



16% gespart
8.99

Fürstenberg Premium Pilsener, Export und weitere Sorten, Kiste mit 20 x 0,33-L-Flaschen zzgl. Pfand (1 L = € 1,36)



25% gespart
0.44

Vitrex Frucht verschiedene Sorten, 1,5-L-PET-Flasche zzgl. Pfand (1 L = € 0,29)



20% gespart
3.99

Schloss Munzingen Cuvée verschiedene Sorten, auch **Alkoholfrei** 0,75-L-Flasche (1 L = € 5,32)

Sind Sie an weiteren Angeboten interessiert? Dann melden Sie sich für unseren Newsletter unter www.hieber.de an.

Mehr Infos unter www.hieber.de oder zu den Bürozeiten über unsere Hotline 00 49 76 21 / 96 87 80 00

Herausgeber: Hieber's Frische Center KG, Kanderweg 21, 79589 Binzen. Alle Preise in €. Gültig für Woche 33.
Abgabe nur in haushaltsüblichen Mengen · Solange Vorrat reicht · Irrtum vorbehalten.

Hieber finden Sie u.a. in
Lörrach, Weil am Rhein,
Grenzach, Rheinfelden,
Nollingen oder Binzen

